

Polizeiliche Kriminalstatistik

für die Polizeidirektion Ratzeburg und die beiden
Landkreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn
2021



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellende Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle der Polizeidirektion Ratzeburg unter der E-Mailadresse presse.ratzeburg.pd@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

1 Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) - 4

Aufgabe und Bedeutung - 4

Inhalt - 4

Aussagekraft - 4

Erfassungsgrundsätze in der PKS - 5

Definitionen - 6

2 Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 kurzgefasst - 8

2.1 Gesamtkriminalität - 8

2.2 Häufigkeitszahlen - 10

2.3 Aufklärungsquoten - 13

3 Einzelne Deliktgruppen - 14

3.1 Straftaten gegen das Leben - 27

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung - 27

3.3 Rohheitsdelikte - 29

3.4 Gewaltkriminalität: - 31

3.5 Diebstahlskriminalität: - 32

3.6 Rauschgiftkriminalität: - 38

4 Struktur Tatverdächtige - 39

Sonstige Informationen zu den ermittelten Tatverdächtigen - 39

Nichtdeutsche Tatverdächtige - 40

5 Jugendkriminalität - 41

6 Opfer - 43

7 Wirtschaftlicher Schaden - 44

1 Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

Aufgabe und Bedeutung

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

In der PKS werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen vollendeten oder versuchten Straftaten, sowie die ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Nicht erfasst hingegen werden Staatschutzdelikte, Verkehrsdelikte und Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Strafgesetze der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen werden vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS wird durch folgende Faktoren begrenzt:

- **Dunkelfeld**

Die Aussagekraft der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei lediglich ein Teil der begangenen Straftaten bekannt wird (Hellfeld). Der Umfang des nicht bekannten Teils (Dunkelfeld) hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (wie z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Kriminalitätsbekämpfung) im Zeitablauf variieren. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Die PKS bietet somit kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Dennoch ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die vorangehend umschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

- **Aktualität**

Die Aktualität der PKS wird durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert (z. B. Wirtschaftskriminalität). Eine Erfassung der Straftat erfolgt erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen.

Erfassungsgrundsätze in der PKS

Fall

a) Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte vollendete oder versuchte Straftat, deren tatbestandliche Verwirklichung im Rahmen polizeilicher Ermittlungen hinreichend konkretisiert werden konnte. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

b) Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger erstmals festgestellt worden ist.

Tatort

Tatort ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-)Tat begangen wurde (Ort der Handlung).

Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar, so ist die Straftat in der PKS nur dann mit „Tatort unbekannt“ zu erfassen, wenn überprüfte Anhaltspunkte für eine Tathandlung innerhalb Deutschlands vorliegen.

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Handlung begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Konsument harter Drogen

Als Konsument harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I - III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen.

Insbesondere folgende Betäubungsmittel gelten als harte Drogen: Heroin, Kokain, Captagon, Morphin, Crack, Dicodeid, Opium, Amphetamin, Dilaudid, Methadon, Fenetyllin, Dolantin, Codein, Methamphetamin, Fortral, L-Polamidon, Temgesic, Valoron, Vesparax.

Opfer

Opfer im Sinne der PKS sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat unmittelbar richtet. Nicht jede durch eine Straftat geschädigte Person zählt als Opfer. Opfer werden nur bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) erfasst.

Tatverdächtigen - Opfer - Beziehung

Bei der Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung hat stets die engste Beziehung Vorrang, z.B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und Landsmann vor flüchtiger Vorbeziehung; dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Schaden

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Die Schadenshöhe aus Brandstiftungsdelikten wird nicht in die ausgewiesene Schadenssumme einbezogen.

Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 01.01. des Berichtsjahres. Die HZ drückt die Belastung einer bestimmten Region mit Kriminalität aus. Durch den Quotienten wird die Kriminalitätsbelastung in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u.a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt. Dieser Verzerrungsfaktor dürfte jedoch als eher gering anzusehen sein.

Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100.000}{\text{erfasste Fälle}}$$

Steigerungsrate (SR)

Die Steigerungsrate gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Einordnung tatverdächtiger Personen nach ihrem Alter

Kinder:	unter 14 Jahren
Jugendliche:	14 bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	18 bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	über 21 Jahre

Definitionen

Staatsschutzdelikte (nicht in der PKS enthalten)

sind Straftaten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten sowie Straftaten, die ein bestimmtes politisches Element

- im Motiv der Tatverdächtigen
- in der Zielrichtung des angegriffenen Objekts
- aus der steuernden verfassungsfeindlichen Organisation in Bezug auf die Bundesrepublik als Ganzes oder eines ihrer Teile enthalten.

Gewaltkriminalität

ist eine Zusammenfassung nachfolgender Delikte: Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr beinhaltet.

Rohheitsdelikte

Dazu zählen u. a. Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzungsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

Straßenkriminalität

ist ein kriminologischer Begriff, der Straftaten mit unmittelbarer Öffentlichkeitswirkung zusammenfasst. Dazu zählen insbesondere sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Raubtaten, Sachbeschädigungen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, bestimmte Diebstahlsdelikte (von Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, von Fahrrädern) und Landfriedensbruch.

Sexualdelikte

Zu der Gruppe der Sexualdelikte zählen u. a. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch von Kindern, Verbreitung (kinder-)pornographischer Schriften, Exhibitionismus und Ausnutzen sexueller Neigungen.

Diebstahlskriminalität

beinhaltet das breite Spektrum des einfachen Diebstahls (ohne erschwerende Umstände) und des schweren Diebstahls (unter erschwerenden Umständen).

Tageswohnungseinbrüche

sind Einbrüche in Wohnungen in der Zeit von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktsgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Untreue, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von Vordrucken für Schecks und Scheckkarten.

Warenkreditbetrug

Beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund. Der Verkäufer liefert im Voraus eine Ware bzw. erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Täter schließlich nicht leistet.

Warenbetrug

Beim Warenbetrug verspricht der Täter Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, oder er behauptet, Ware geliefert zu haben, obwohl das nicht der Fall ist. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist.

Zuwanderer

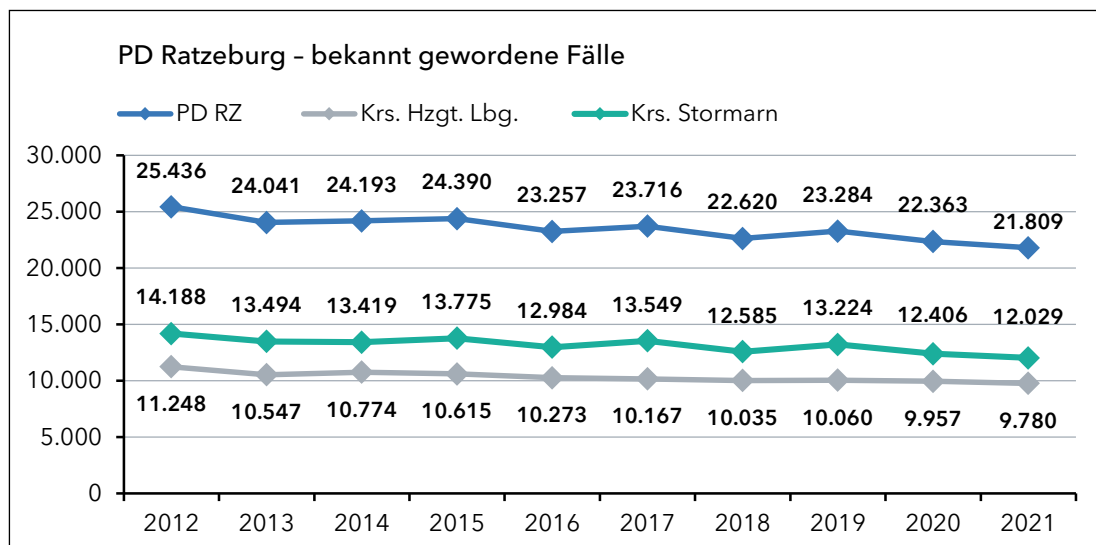
Die Menge der Zuwanderer kann über die PKS nur näherungsweise berechnet werden. Ab 01.01.2016 gelten hierfür die Katalogwerte Asylbewerber, Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens), Kontingentflüchtlinge, International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte oder unerlaubter Aufenthalt.

Grundsätzlich gilt, dass keinerlei Rückschlüsse auf die Verweildauer in der Bundesrepublik möglich sind.

2 Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 kurzgefasst

- In Schleswig-Holstein wurden 176.893 Straftaten erfasst – Im Jahresvergleich bedeutet dies eine **Zunahme** um +1,7 %.
In der PD Ratzeburg wurden **21.809 Straftaten** registriert – Hier ist im Jahresvergleich ein **Rückgang** von -2,5 % festzustellen.
Herzogtum Lauenburg: 9.780 (-1,8 %), Kreis Stormarn: 12.029 (-3,0 %)
- **11.336 Fälle** wurden geklärt, die **Aufklärungsquote** sinkt in der PD Ratzeburg von **53,4 %** im Vorjahr auf nunmehr **52 %**.
In Schleswig-Holstein stieg die Aufklärungsquote von **55,8 %** auf **57,6 %**.
- Es wurden **9.089 Tatverdächtige** ermittelt.
- Die **Gewaltkriminalität** macht erneut nur einen kleinen Anteil (**2,4 %**) der Gesamtkriminalität aus, sie ist leicht rückläufig (**-0,3 %**).
- **Abgenommen** haben vor allem die **Diebstahlsdelikte (-5,9 %)**. Dabei war die Abnahme der Delikte im Bereich des **Diebstahls unter erschwerenden Umständen (-12,7 %)** besonders deutlich, insbesondere bei den **Wohnungseinbruchsdiebstählen (-39,7 %)**.
- Deutlich **angestiegen** sind dagegen die **Stalking-Fälle (+16,7 %)**.
- Insgesamt **zugenommen** haben die **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (+54 %)**. Während die Delikte der **Vergewaltigung, sexuellen Nötigung und sexueller Übergriffe (+21,4 %)**, des **sexuellen Missbrauchs von Kindern (+45,8 %)** und der **Verbreitung pornographischer Schriften (+111,0 %)** anstiegen, war die Anzahl der **sexuellen Belästigung** um **-7,0 % rückläufig**.
- **Angestiegen** sind die **Vermögens- und Fälschungsdelikte (+1,4 %)**, davon **Betrugsdelikte (+0,7 %)** sowie **Waren- und Kreditbetrug (+8,0 %)**.
- Im Vergleich der **Städte** ereigneten sich die meisten Straftaten in **Geesthacht, Ahrensburg und Bad Oldesloe**.
- Die **statistische Gefährdung**, Opfer einer Straftat zu werden, liegt **im Landesvergleich im unteren bis mittleren Bereich (Häufigkeitszahl, S. 10)**.

2.1 Gesamtkriminalität



Polizeidirektion Ratzeburg:

2021 wurden in der PD Ratzeburg insgesamt 21.809 Straftaten statistisch erfasst. Im Verhältnis zum Jahr 2020 bedeutet dies einen Rückgang um 2,5 Prozentpunkte (-554 Fälle).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

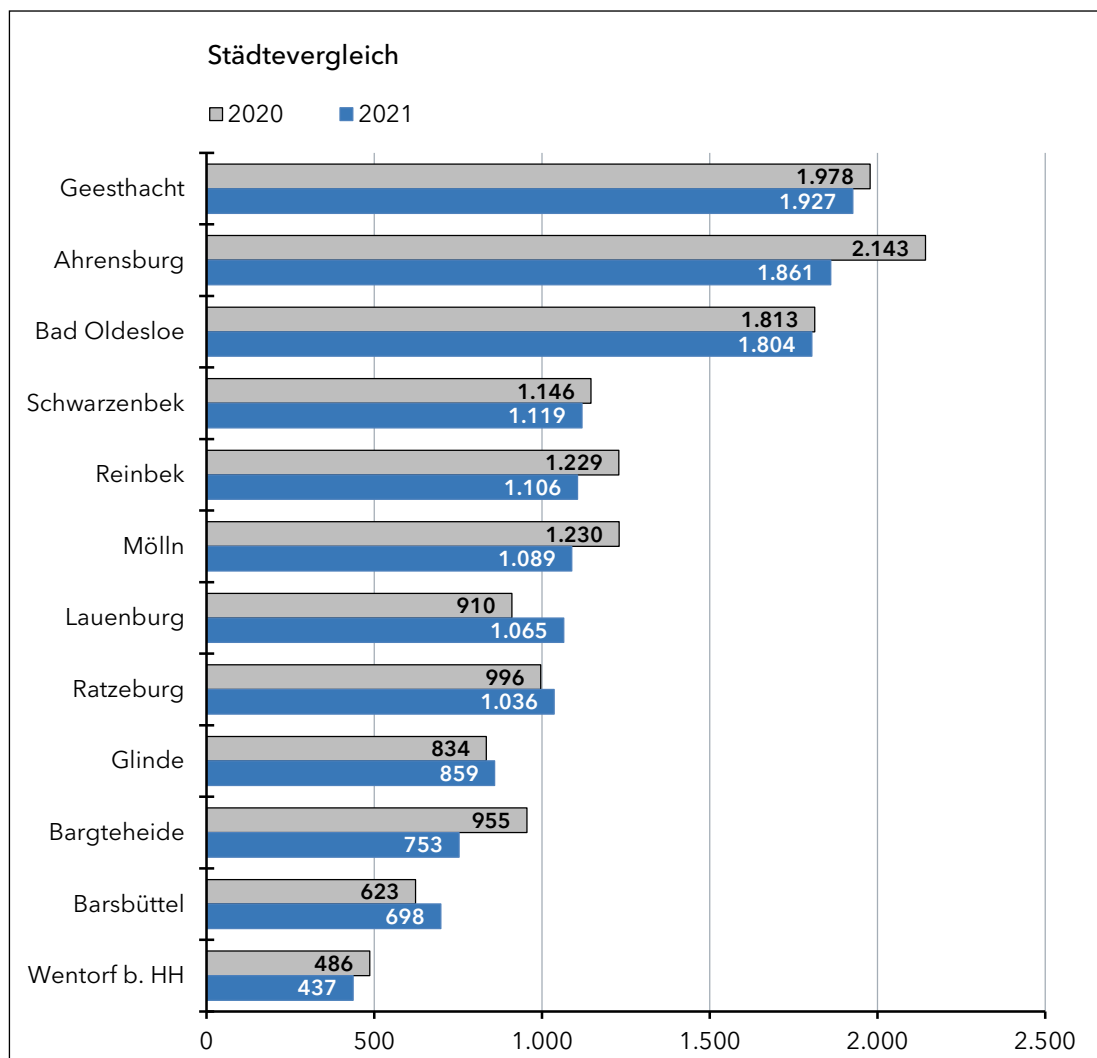
Im Kreis Herzogtum Lauenburg wurden 2021 9.780 Straftaten statistisch erfasst. Dies bedeutet im Verhältnis zum Jahr 2020 einen Rückgang um 1,8 Prozentpunkte (-177 Fälle).

Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn wurden 2021 12.029 Straftagen statistisch erfasst. Im Verhältnis zum Jahr 2020 bedeutet dies einen Rückgang um 3,0 Prozentpunkte (-377 Fälle).

Folglich ist 2021, wie auch schon im Jahr 2020, ein Rückgang der Kriminalitätszahlen in beiden Landkreisen zu verzeichnen.

Im Vergleich wurden in Schleswig-Holstein gesamt 176.893 Straftaten registriert. Im Jahresvergleich bedeutet dies einen Anstieg um 2.964 Straftaten (+ 1,7 %). Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle der PD Ratzeburg ist also entgegen der gestiegenen landesweiten Zahl gesunken.



Die meisten Straftaten im Vergleich der Städte der PD Ratzeburg wurden in Geesthacht registriert, obwohl die Zahlen hier im Vergleich zum Vorjahr (-51 Taten, bzw. -2,6 %) rückläufig waren.

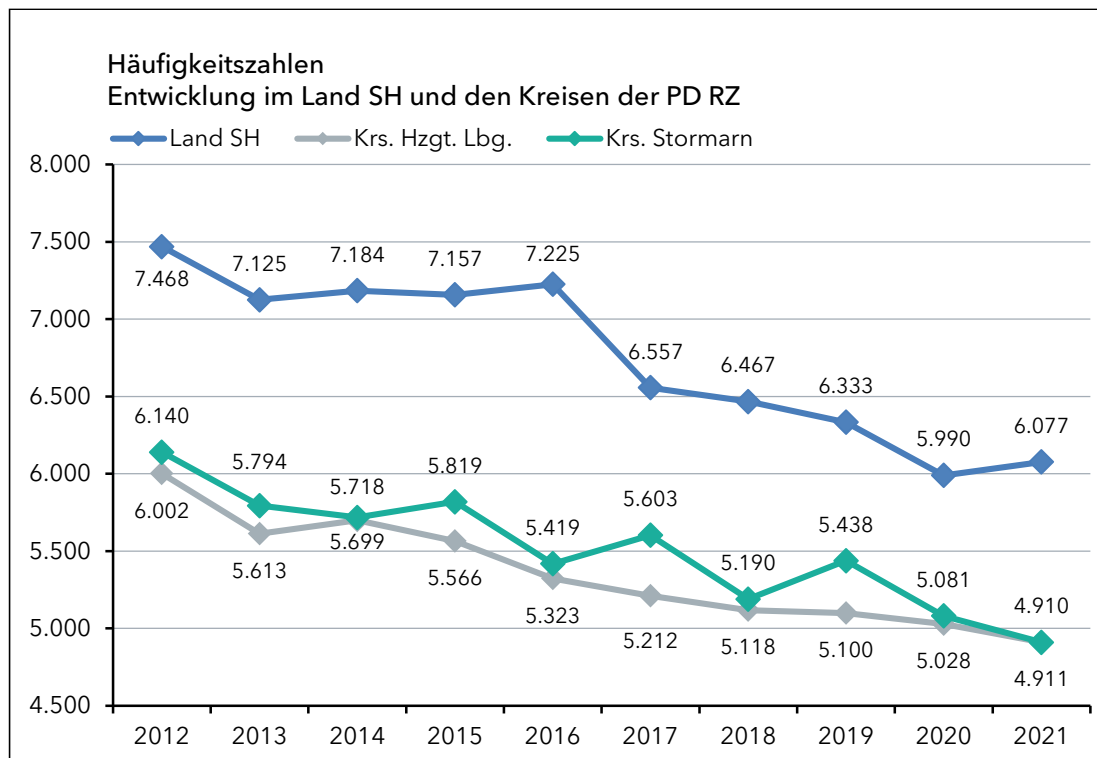
Einen deutlichen Rückgang der Zahlen gab es in Ahrensburg (-282 Taten/-13,2 %).

Ebenfalls einen deutlichen Rückgang konnte in Bargteheide verzeichnet werden. Hier waren die Fallzahlen um 202 Fälle rückläufig (-21,2 %).

Gestiegene Zahlen sind hingegen in Ratzeburg (+4,0 %) und Glinde (+3,0 %), sowie in Barsbüttel (+12,0 %) und Lauenburg (+17,0 %) festzustellen.

2.2 Häufigkeitszahlen

Die **Häufigkeitszahl** (HZ) drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch diese Zahl wird eine vergleichende Darstellung der Gefährdungssituationen in unterschiedlich großen Regionen ermöglicht.

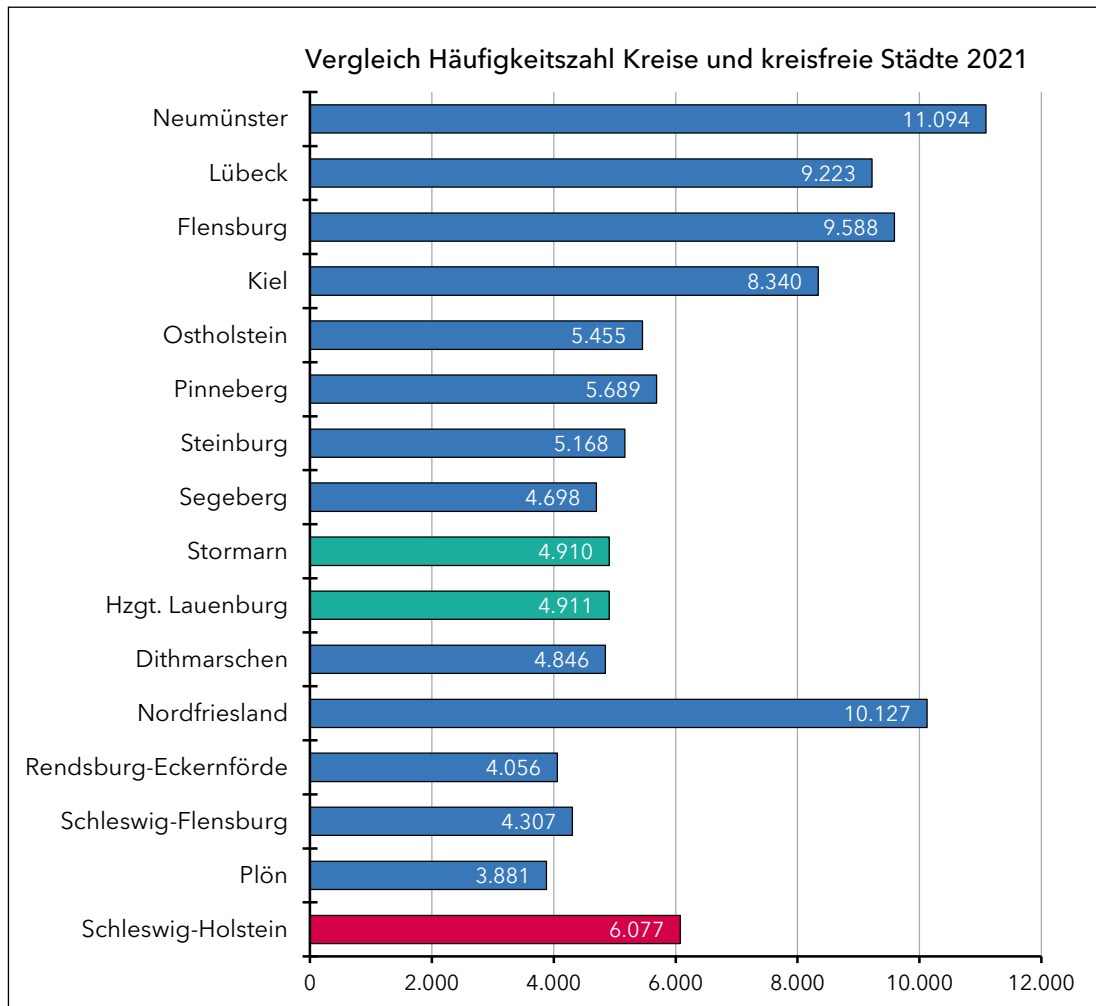


Die Häufigkeitszahlen beider Kreise der PD RZ liegen erneut unter denen des Landes Schleswig-Holstein.

Das Herzogtum Lauenburg verzeichnet mit einem Wert von 4.911 im Jahresvergleich erneut einen leichten Rückgang. Es handelt es sich nunmehr um den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre.

Der Kreis Stormarn verzeichnet im Jahresvergleich mit einem Wert von 4.910 ebenfalls einen weiteren Rückgang. Auch hier handelt es sich um den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre. Die erneut gesunkenen Häufigkeitszahlen in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn stehen der landesweiten Entwicklung entgegen.

Der landesweite Wert ist 2021 sogar leicht angestiegen, liegt aber noch immer unter den Werten der Jahre vor 2021.



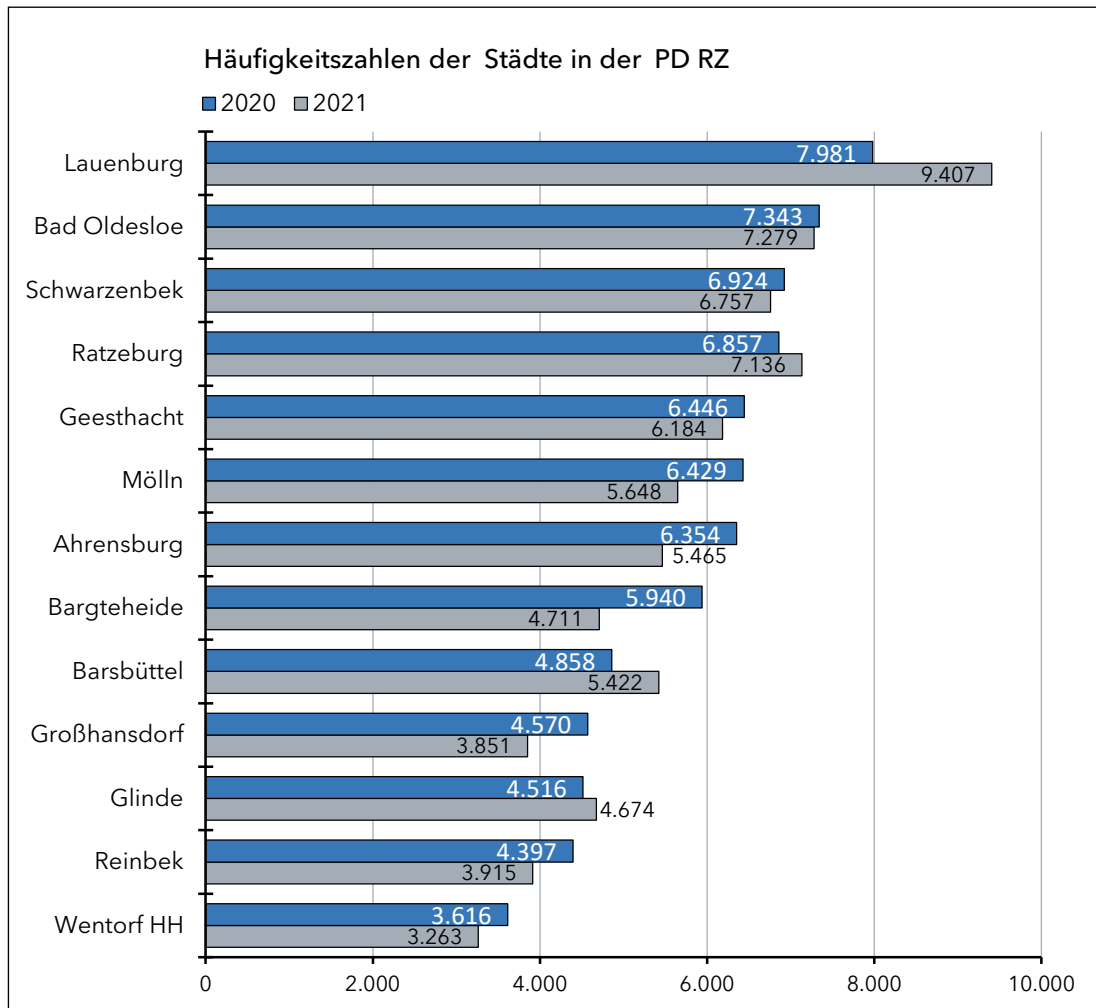
Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Vergleich der Häufigkeitszahlen nimmt der Kreis Herzogtum Lauenburg mit einem Wert von 4.911 den 10. Platz in der Liste der Städte und Landkreise ein.

Kreis Stormarn:

Der Kreis Stormarn landet in 2021 mit einem Wert von 4.910 landesweit auf dem 9. Platz.

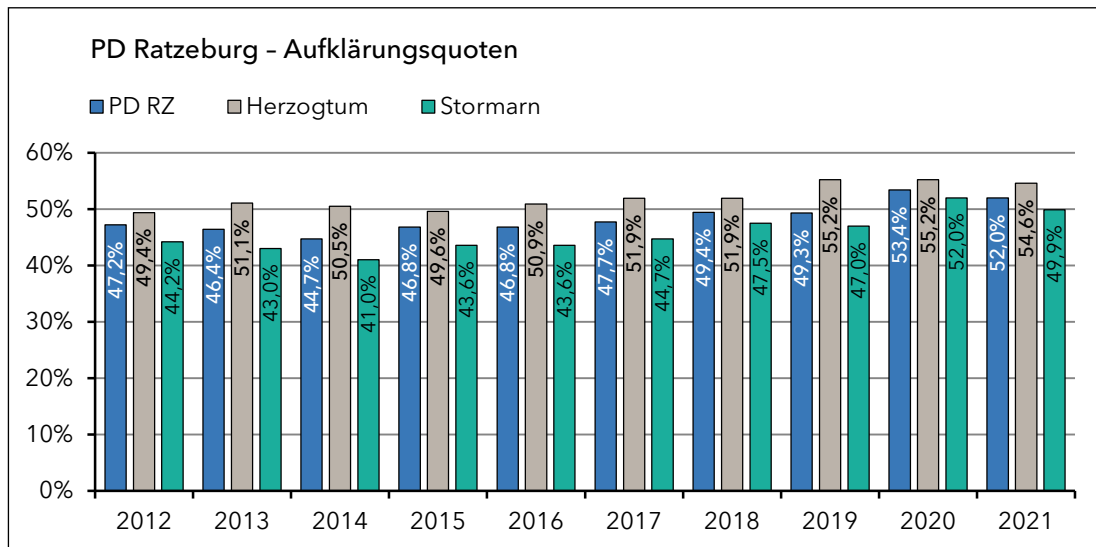
In den Kreisen der PD Ratzeburg lebt es sich sicherer als in den größeren Städten und einigen anderen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein.



Im Städtevergleich ist die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden in Lauenburg mit einer HZ von 9.407 am höchsten und in Wentorf b. HH mit einem Wert von 3.263 erneut am niedrigsten. Lauenburg verzeichnet dabei auch den größten Anstieg; die Häufigkeitszahl steigt um 1.426 bzw. +17,9 %. Damit ist ein Anstieg der Häufigkeitszahl im 2. Jahr in Folge zu verzeichnen. Ein weiterer Anstieg der Häufigkeitszahl ist in Barsbüttel erkennbar. Hier steigt die Häufigkeitszahl um 564 (+11,6 %).

Besonders stark gingen die Häufigkeitszahlen in Bargteheide um 1.229 (-20,7 %) in Ahrensburg um 889 (-14,0 %) und in Mölln um 781 (-12,1 %) zurück.

2.3 Aufklärungsquoten



PD RZ:

2021 führten die polizeilichen Ermittlungen in der Polizeidirektion Ratzeburg zur Aufklärung von 11.336 Taten. 2020 lag die Zahl bei 11.945 Fällen.

Die Aufklärungsquote in der PD Ratzeburg liegt im Jahr 2021 bei 52,0 %, 1,4 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr.

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Die polizeilichen Ermittlungen im Kreis Herzogtum Lauenburg führten 2021 zur Aufklärung von 5.336 Taten. 2020 lag die Zahl bei 5.500 Fällen.

Die Aufklärungsquote im Kreis Herzogtum Lauenburg liegt im Jahr 2021 bei 53,6 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (55,2 %) verschlechtert.

Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn führten die polizeilichen Ermittlungen 2021 zur Aufklärung von 6.000 Taten. 2020 lag die Zahl bei 6.445 Fällen.

Die Aufklärungsquote im Kreis Stormarn liegt im Jahr 2021 mit 49,9 % unter dem Vorjahresniveau (52,0 %).

3 Einzelne Deliktgruppen

Deliktgruppen PD Ratzeburg 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"	"Anteil Gesamt."
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	22.363	21.809	-554	-2,5	53,4	52,0	
Straftaten gg. des Leben	10	9	-1	-10,0	100,0	88,9	0,04
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	289	445	156	54,0	83,4	85,4	2,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	112	136	24	21,4	83,9	87,5	
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	25	48	23	92,0	92,0	93,8	
- sexuelle Belästigung	62	55	-7	-11,3	80,6	81,8	
- Sexueller Missbrauch von Kindern	48	70	22	45,8	85,4	88,6	
- Verbreitung pornographischer Schriften	91	192	101	111,0	89,0	89,6	0,9
Rohheitsdelikte	3.371	3.165	-206	-6,1	90,8	89,5	14,5
- Raub	115	102	-13	-11,3	69,6	68,6	0,5
- Körperverletzung	2.252	1.932	-320	-14,2	93,0	91,0	8,9
- gefährliche und schwere KV	458	373	-85	-18,6	86,5	86,9	
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	1614	1.365	-249	-15,4	94,8	92,2	
- Nachstellung/Stalking	72	84	12	16,7	97,2	91,7	
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3.969	3.991	22	0,6	34,7	33,9	18,3
Diebstahl unter erschw. Umständen	3.356	2.929	-427	-12,7	11,9	9,1	13,4
- Wohnungseinbruchdiebstahl	560	361	-199	-35,5	15,2	14,7	1,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	7.325	6.920	-405	-5,5	24,2	23,4	
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	233	154	-79	-33,9	23,2	14,9	
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	1155	799	-356	-30,8	8,9	8,3	
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	1.017	1.042	25	2,5	89,6	88,5	
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	816	580	-236	-28,9	25,4	24,7	
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	1.218	1.241	23	1,9	4,8	5,6	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4.530	4.592	62	1,4	58,6	53,7	21,1
- Betrug	3.359	3.381	22	0,7	56,0	50,8	15,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	1.335	1.442	107	8,0	61,8	53,1	
Sonstige Straftatbestände	4.837	4.593	-244	-5,0	48,9	47,6	21,1
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	141	140	-1	-0,7	97,2	97,1	
- Brandstiftung	107	77	-30	-28,0	52,3	33,8	
- Beleidigung	917	954	37	4,0	89,4	86,7	
- Sachbeschädigung	2.573	2.397	-176	-6,8	23,0	21,1	11,0
- Cybercrime insgesamt	392	612	220	56,1	26,5	18,8	2,8
Rauschgiftdelikte	1309	1311	2	0,2	92,7	87,9	6,0
Gewaltkriminalität	606	528	-78	-12,9	83,7	84,1	2,4
Straßenkriminalität	4.938	4.605	-333	-6,7	15,5	14,0	21,1

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Kreis Herzt. Lauenburg 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"	"Anteil Gesamt."
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	9.957	9.780	-177	-1,8	55,2	54,6	
Straftaten gg. des Leben	6	4	-2	-33,3	100,0	100,0	0,04
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	138	215	77	55,8	81,9	84,2	2,2
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	60	66	6	10,0	86,7	84,8	
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	9	23	14	155,6	88,9	91,3	
- sexuelle Belästigung	37	32	-5	-13,5	86,5	81,3	
- Sexueller Missbrauch von Kindern	23	40	17	73,9	82,6	90,0	
- Verbreitung pornographischer Schriften	41	89	48	117,1	80,5	89,9	0,9
Rohheitsdelikte	1.647	1.637	-10	-0,6	91,8	90,9	16,7
- Raub	43	43	0	0,0	67,4	69,8	0,4
- Körperverletzung	1.105	1.019	-86	-7,8	93,8	91,7	10,4
- gefährliche und schwere KV	235	181	-54	-23,0	90,6	88,4	
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	789	731	-58	-7,4	94,8	92,9	
- Nachstellung/Stalking	35	52	17	48,6	102,9	94,2	
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.624	1.587	-37	-2,3	36,6	38,9	16,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.273	1.366	93	7,3	10,8	8,3	14,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	151	159	8	5,3	12,6	10,7	1,6
- Diebstahl insgesamt und zwar:	2.897	2.953	56	1,9	25,3	24,8	
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	89	63	-26	-29,2	24,7	15,9	
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	468	310	-158	-33,8	10,3	12,3	
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	437	471	34	7,8	88,1	85,4	
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	252	250	-2	-0,8	27,4	24,8	
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	407	409	2	0,5	7,1	5,9	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.058	1.898	-160	-7,8	58,1	57,2	19,4
- Betrug	1.515	1.388	-127	-8,4	56,0	56,8	14,2
- Waren- und Warenkreditbetrug	636	695	59	9,3	65,7	60,9	
Sonstige Straftatbestände	2.331	2.229	-102	-4,4	48,4	49,5	22,8
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	63	74	11	17,5	95,2	95,9	
- Brandstiftung	62	34	-28	-45,2	48,4	44,1	
- Beleidigung	451	473	22	4,9	88,9	87,7	
- Sachbeschädigung	1.269	1.178	-91	-7,2	22,9	21,7	12,0
- Cybercrime insgesamt	166	215	49	29,5	35,5	29,3	2,2
Rauschgiftdelikte	572	491	-81	-14,2	93,5	87,0	5,0
Gewaltkriminalität	292	249	-43	-14,7	87,3	85,5	2,5
Straßenkriminalität	2.084	1.887	-197	-9,5	16,9	15,4	19,3

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Kreis Stormarn 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"	"Anteil Gesamt."
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	12.406	12.029	-377	-3,0	52,0	49,9	
Straftaten gg. des Leben	4	5	1	25,0	100,0	80,0	0,04
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	151	230	79	52,3	84,8	86,5	1,9
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	52	70	18	34,6	80,8	90,0	
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	16	25	9	56,3	93,8	96,0	
- sexuelle Belästigung	25	23	-2	-8,0	72,0	82,6	
- Sexueller Missbrauch von Kindern	25	30	5	20,0	88,0	86,7	
- Verbreitung pornographischer Schriften	50	103	53	106,0	96,0	89,3	0,9
Rohheitsdelikte	1.724	1.528	-196	-11,4	89,8	88,0	12,7
- Raub	72	59	-13	-18,1	70,8	67,8	0,5
- Körperverletzung	1.147	913	-234	-20,4	92,2	90,4	7,6
- gefährliche und schwere KV	223	192	-31	-13,9	82,1	85,4	
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	825	634	-191	-23,2	94,8	91,5	
- Nachstellung/Stalking	37	32	-5	-13,5	91,9	87,5	
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2.345	2.404	59	2,5	33,4	30,5	20,0
Diebstahl unter erschw. Umständen	2.083	1.563	-520	-25,0	12,5	9,7	13,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	409	202	-207	-50,6	16,1	17,8	1,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	4.428	3.967	-461	-10,4	23,6	22,3	
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	144	91	-53	-36,8	22,2	14,3	
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	687	489	-198	-28,8	8,0	5,7	
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	580	571	-9	-1,6	90,7	91,1	
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	564	330	-234	-41,5	24,5	24,5	
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	811	832	21	2,6	3,6	5,5	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.472	2.694	222	9,0	59,0	51,3	22,4
- Betrug	1.844	1.993	149	8,1	56,0	46,7	16,6
- Waren- und Warenkreditbetrug	699	747	48	6,9	58,2	45,9	
Sonstige Straftatbestände	2.506	2.364	-142	-5,7	49,3	45,7	19,7
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	78	66	-12	-15,4	98,7	98,5	
- Brandstiftung	45	43	-2	-4,4	57,8	25,6	
- Beleidigung	466	481	15	3,2	89,9	85,7	
- Sachbeschädigung	1.304	1.219	-85	-6,5	23,2	20,5	10,1
- Cybercrime insgesamt	226	397	171	75,7	19,9	13,1	3,3
Rauschgiftdelikte	737	820	83	11,3	92,0	88,4	6,8
Gewaltkriminalität	314	279	-35	-11,1	80,3	82,8	2,3
Straßenkriminalität	2.854	2.718	-136	-4,8	14,4	13,0	22,6

Deliktgruppen Ahrensburg 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	2.143	1.861	-282	-13,2	49,0	47,3
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	26	31	5	19,2	88,5	67,7
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	8	14	6	75,0	87,5	71,4
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	0	2	2	100,0	0,0	50,0
- sexuelle Belästigung	5	8	3	60,0	100,0	75,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	4	0	-4	-100,0	100,0	0,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	12	9	-3	-25,0	91,7	77,8
Rohheitsdelikte	289	247	-42	-14,5	89,6	83,4
- Raub	14	14	0	0,0	78,6	57,1
- Körperverletzung	215	167	-48	-22,3	92,6	84,4
- gefährliche und schwere KV	40	27	-13	-32,5	80,0	85,2
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	163	133	-30	-18,4	95,1	84,2
- Nachstellung/Stalking	5	2	-3	-60,0	80,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	470	486	16	3,4	33,6	25,5
Diebstahl unter erschw. Umständen	491	277	-214	-43,6	13,6	13,4
- Wohnungseinbruchdiebstahl	138	29	-109	-79,0	10,9	27,6
- Diebstahl insgesamt und zwar:	961	763	-198	-20,6	23,4	21,1
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	22	16	-6	-27,3	18,2	6,3
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	190	131	-59	-31,1	8,9	3,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	136	103	-33	-24,3	89,7	96,1
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	172	56	-116	-67,4	17,4	33,9
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	110	143	33	30,0	1,8	7,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	322	338	16	5,0	64,3	58,6
- Betrug	221	247	26	11,8	66,5	59,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	62	58	-4	-6,5	71,0	50,0
Sonstige Straftatbestände	403	342	-61	-15,1	51,4	48,8
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	15	17	2	13,3	100,0	100,0
- Brandstiftung	6	3	-3	-50,0	66,7	66,7
- Beleidigung	73	75	2	2,7	86,3	86,7
- Sachbeschädigung	221	177	-44	-19,9	24,0	16,9
- Cybercrime insgesamt	24	49	25	104,2	20,8	12,2
Rauschgiftdelikte	106	108	2	1,9	88,7	92,6
Gewaltkriminalität	54	43	-11	-20,4	79,6	74,4
Straßenkriminalität	502	505	3	0,6	15,7	11,1

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Bad Oldesloe 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.813	1.804	-9	-0,5	60,4	62,1
Straftaten gg. des Leben	1	1	0	0,0	100,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	22	29	7	31,8	81,8	82,8
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	11	9	-2	-18,2	90,9	88,9
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	3	0	-3	-100,0	100,0	0,0
- sexuelle Belästigung	4	7	3	75,0	75,0	85,7
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	2	1	100,0	100,0	50,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	4	13	9	225,0	100,0	84,6
Rohheitsdelikte	265	226	-39	-14,7	90,6	91,6
- Raub	10	6	-4	-40,0	70,0	100,0
- Körperverletzung	197	131	-66	-33,5	92,4	90,1
- gefährliche und schwere KV	53	37	-16	-30,2	88,7	89,2
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	133	82	-51	-38,3	93,2	90,2
- Nachstellung/Stalking	6	7	1	16,7	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	366	356	-10	-2,7	35,5	39,9
Diebstahl unter erschw. Umständen	227	167	-60	-26,4	12,8	19,2
- Wohnungseinbruchdiebstahl	31	25	-6	-19,4	12,9	44,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	593	523	-70	-11,8	26,8	33,3
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	11	6	-5	-45,5	54,5	16,7
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	86	52	-34	-39,5	4,7	3,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	106	87	-19	-17,9	84,9	92,0
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	46	37	-9	-19,6	23,9	37,8
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	82	66	-16	-19,5	4,9	30,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	354	364	10	2,8	81,9	76,1
- Betrug	256	282	26	10,2	84,8	79,4
- Waren- und Warenkreditbetrug	61	67	6	9,8	86,9	77,6
Sonstige Straftatbestände	368	352	-16	-4,3	51,9	50,9
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	15	9	-6	-40,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	7	11	4	57,1	85,7	18,2
- Beleidigung	74	74	0	0,0	83,8	91,9
- Sachbeschädigung	182	196	14	7,7	23,6	31,6
- Cybercrime insgesamt	11	30	19	172,7	36,4	30,0
Rauschgiftdelikte	139	240	101	72,7	92,8	82,5
Gewaltkriminalität	67	43	-24	-35,8	86,6	90,7
Straßenkriminalität	359	329	-30	-8,4	17,8	26,7

Deliktgruppen Bargteheide 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	955	753	-202	-21,2	49,7	43,6
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	11	11	0	0,0	100,0	100,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	5	6	1	20,0	100,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	3	2	-1	-33,3	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	2	1	-1	-50,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	4	3	-1	-25,0	100,0	100,0
Rohheitsdelikte	122	94	-28	-23,0	89,3	89,4
- Raub	5	6	1	20,0	60,0	83,3
- Körperverletzung	77	55	-22	-28,6	92,2	89,1
- gefährliche und schwere KV	14	16	2	14,3	78,6	75,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	52	35	-17	-32,7	94,2	94,3
- Nachstellung/Stalking	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	175	183	8	4,6	36,6	27,3
Diebstahl unter erschw. Umständen	167	97	-70	-41,9	18,0	4,1
- Wohnungseinbruchdiebstahl	30	5	-25	-83,3	16,7	0,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	342	280	-62	-18,1	27,5	19,3
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	4	4	0	0,0	0,0	0,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	92	57	-35	-38,0	15,2	7,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	45	41	-4	-8,9	100,0	75,6
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	38	11	-27	-71,1	28,9	27,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	34	27	-7	-20,6	2,9	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	124	107	-17	-13,7	58,9	50,5
- Betrug	91	82	-9	-9,9	62,6	53,7
- Waren- und Warenkreditbetrug	38	20	-18	-47,4	57,9	45,0
Sonstige Straftatbestände	261	201	-60	-23,0	39,8	36,8
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	7	5	-2	-28,6	100,0	80,0
- Brandstiftung	0	2	2	100,0	0,0	50,0
- Beleidigung	37	37	0	0,0	97,3	89,2
- Sachbeschädigung	177	132	-45	-25,4	16,4	12,9
- Cybercrime insgesamt	13	16	3	23,1	23,1	37,5
Rauschgiftdelikte	81	44	-37	-45,7	87,7	81,8
Gewaltkriminalität	22	24	2	9,1	77,3	79,2
Straßenkriminalität	298	262	-36	-12,1	15,1	13,0

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Barsbüttel 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	623	698	75	12,0	49,4	49,0
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	7	11	4	57,1	85,7	90,9
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	0	1	1	100,0	0,0	100,0
- sexuelle Belästigung	1	0	-1	-100,0	100,0	0,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	2	1	100,0	0,0	50,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	3	6	3	100,0	100,0	100,0
Rohheitsdelikte	81	81	0	0,0	84,0	92,6
- Raub	1	4	3	300,0	0,0	75,0
- Körperverletzung	52	45	-7	-13,5	92,3	97,8
- gefährliche und schwere KV	5	10	5	100,0	80,0	100,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	43	31	-12	-27,9	93,0	96,8
- Nachstellung/Stalking	4	0	-4	-100,0	100,0	0,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	131	132	1	0,8	19,1	32,6
Diebstahl unter erschw. Umständen	78	129	51	65,4	12,8	3,9
- Wohnungseinbruchdiebstahl	16	15	-1	-6,3	18,8	6,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	209	261	52	24,9	16,7	18,4
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	10	9	-1	-10,0	50,0	11,1
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	19	19	0	0,0	10,5	10,5
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	15	30	15	100,0	53,3	86,7
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	27	24	-3	-11,1	11,1	25,0
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	65	99	34	52,3	4,6	2,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	126	143	17	13,5	72,2	60,8
- Betrug	83	70	-13	-15,7	69,9	34,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	43	28	-15	-34,9	72,1	32,1
Sonstige Straftatbestände	152	140	-12	-7,9	42,1	45,7
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	3	1	-2	-66,7	100,0	100,0
- Brandstiftung	2	2	0	0,0	50,0	0,0
- Beleidigung	23	34	11	47,8	95,7	88,2
- Sachbeschädigung	83	70	-13	-15,7	18,1	8,6
- Cybercrime insgesamt	15	27	12	80,0	46,7	7,4
Rauschgiftdelikte	32	28	-4	-12,5	93,8	92,9
Gewaltkriminalität	6	15	9	150,0	66,7	93,3
Straßenkriminalität	163	195	32	19,6	15,3	9,2

Deliktgruppen Geesthacht 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.978	1.927	-51	-2,6	55,7	58,1
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	20	36	16	80,0	85,0	91,7
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	6	12	6	100,0	66,7	91,7
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	7	6	600,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	3	3	0	0,0	33,3	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	7	18	11	157,1	85,7	94,4
Rohheitsdelikte	342	329	-13	-3,8	92,1	91,2
- Raub	13	15	2	15,4	69,2	66,7
- Körperverletzung	225	214	-11	-4,9	92,9	92,1
- gefährliche und schwere KV	59	41	-18	-30,5	89,8	87,8
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	154	156	2	1,3	94,2	94,2
- Nachstellung/Stalking	4	9	5	125,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	354	347	-7	-2,0	42,1	46,7
Diebstahl unter erschw. Umständen	264	270	6	2,3	12,5	7,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	18	25	7	38,9	16,7	12,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	618	617	-1	-0,2	29,4	29,3
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	13	7	-6	-46,2	46,2	0,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	100	38	-62	-62,0	5,0	7,9
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	120	140	20	16,7	90,0	92,1
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	35	39	4	11,4	31,4	25,6
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	73	101	28	38,4	6,8	8,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	375	405	30	8,0	62,7	61,0
- Betrug	242	286	44	18,2	59,9	60,8
- Waren- und Warenkreditbetrug	159	190	31	19,5	57,9	62,1
Sonstige Straftatbestände	491	392	-99	-20,2	46,6	55,1
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	17	17	0	0,0	94,1	94,1
- Brandstiftung	14	5	-9	-64,3	42,9	20,0
- Beleidigung	112	93	-19	-17,0	87,5	86,0
- Sachbeschädigung	276	198	-78	-28,3	19,9	27,8
- Cybercrime insgesamt	29	47	18	62,1	37,9	29,8
Rauschgiftdelikte	56	71	15	26,8	94,6	94,4
Gewaltkriminalität	73	63	-10	-13,7	86,3	84,1
Straßenkriminalität	466	396	-70	-15,0	13,1	13,6

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Glinde 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	834	859	25	3,0	46,3	41,7
Straftaten gg. des Leben	1	0	-1	-100,0	100,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	14	17	3	21,4	78,6	88,2
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	5	4	-1	-20,0	80,0	75,0
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	4	2	-2	-50,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	1	1	0	0,0	0,0	0,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	4	3	-1	-25,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	4	9	5	125,0	75,0	88,9
Rohheitsdelikte	118	112	-6	-5,1	94,9	90,2
- Raub	12	7	-5	-41,7	91,7	57,1
- Körperverletzung	89	74	-15	-16,9	94,4	93,2
- gefährliche und schwere KV	19	14	-5	-26,3	84,2	85,7
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	63	53	-10	-15,9	96,8	94,3
- Nachstellung/Stalking	2	5	3	150,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	198	228	30	15,2	23,2	23,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	161	168	7	4,3	10,6	6,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	20	29	9	45,0	15,0	6,9
- Diebstahl insgesamt und zwar:	359	396	37	10,3	17,5	15,9
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	10	10	0	0,0	0,0	20,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	50	40	-10	-20,0	2,0	5,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	39	48	9	23,1	94,9	89,6
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	33	38	5	15,2	21,2	13,2
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	88	72	-16	-18,2	4,5	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	142	121	-21	-14,8	60,6	58,7
- Betrug	111	86	-25	-22,5	61,3	52,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	71	52	-19	-26,8	60,6	55,8
Sonstige Straftatbestände	144	162	18	12,5	43,8	37,7
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	5	3	-2	-40,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	6	0	-6	-100,0	83,3	0,0
- Beleidigung	26	27	1	3,8	92,3	88,9
- Sachbeschädigung	78	105	27	34,6	20,5	21,0
- Cybercrime insgesamt	20	23	3	15,0	20,0	17,4
Rauschgiftdelikte	43	33	-10	-23,3	88,4	97,0
Gewaltkriminalität	36	23	-13	-36,1	88,9	78,3
Straßenkriminalität	246	250	4	1,6	11,0	10,4

Deliktgruppen Lauenburg/Stadt 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	910	1.065	155	17,0	72,7	64,4
Straftaten gg. des Leben	2	0	-2	-100,0	100,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	9	20	11	122,2	77,8	80,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	6	7	1	16,7	100,0	71,4
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	4	3	300,0	100,0	75,0
- sexuelle Belästigung	4	3	-1	-25,0	100,0	66,7
- Sexueller Missbrauch von Kindern	0	4	4	100,0	0,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	1	6	5	500,0	100,0	83,3
Rohheitsdelikte	218	192	-26	-11,9	93,1	91,1
- Raub	4	8	4	100,0	75,0	62,5
- Körperverletzung	174	137	-37	-21,3	93,1	89,8
- gefährliche und schwere KV	45	25	-20	-44,4	91,1	92,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	120	101	-19	-15,8	95,0	91,1
- Nachstellung/Stalking	2	3	1	50,0	250,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	176	249	73	41,5	56,3	45,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	54	109	55	101,9	14,8	11,9
- Wohnungseinbruchdiebstahl	7	13	6	85,7	14,3	7,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	230	358	128	55,7	46,5	35,5
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	3	1	-2	-66,7	0,0	100,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	22	27	5	22,7	18,2	14,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	91	106	15	16,5	91,2	86,8
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	18	35	17	94,4	33,3	37,1
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	28	21	-7	-25,0	10,7	4,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	178	186	8	4,5	80,3	83,3
- Betrug	125	156	31	24,8	87,2	86,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	92	103	11	12,0	93,5	93,2
Sonstige Straftatbestände	199	223	24	12,1	65,8	58,7
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	3	12	9	300,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	4	3	-1	-25,0	75,0	66,7
- Beleidigung	63	45	-18	-28,6	90,5	100,0
- Sachbeschädigung	94	119	25	26,6	44,7	30,3
- Cybercrime insgesamt	6	33	27	450,0	50,0	57,6
Rauschgiftdelikte	44	51	7	15,9	88,6	96,1
Gewaltkriminalität	52	37	-15	-28,8	90,4	83,8
Straßenkriminalität	138	149	11	8,0	34,1	19,5

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Mölln 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.230	1.089	-141	-11,5	62,1	61,2
Straftaten gg. des Leben	0	2	2	100,0	0,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	17	30	13	76,5	82,4	90,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	9	17	8	88,9	66,7	88,2
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	4	3	300,0	0,0	100,0
- sexuelle Belästigung	7	10	3	42,9	71,4	90,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	4	8	4	100,0	100,0	87,5
- Verbreitung pornographischer Schriften	4	4	0	0,0	100,0	100,0
Rohheitsdelikte	203	212	9	4,4	93,6	91,5
- Raub	7	4	-3	-42,9	100,0	100,0
- Körperverletzung	151	142	-9	-6,0	93,4	90,8
- gefährliche und schwere KV	36	35	-1	-2,8	91,7	85,7
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	106	91	-15	-14,2	93,4	91,2
- Nachstellung/Stalking	4	4	0	0,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	240	190	-50	-20,8	50,8	44,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	138	125	-13	-9,4	18,8	24,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	17	13	-4	-23,5	23,5	7,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	378	315	-63	-16,7	39,2	36,2
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	3	5	2	66,7	33,3	40,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	59	37	-22	-37,3	18,6	24,3
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	92	75	-17	-18,5	92,4	92,0
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	35	24	-11	-31,4	45,7	33,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	15	20	5	33,3	26,7	5,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	213	159	-54	-25,4	72,8	71,1
- Betrug	175	112	-63	-36,0	77,1	79,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	69	44	-25	-36,2	91,3	90,9
Sonstige Straftatbestände	295	278	-17	-5,8	47,1	48,9
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	5	3	-2	-40,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	8	4	-4	-50,0	62,5	100,0
- Beleidigung	39	56	17	43,6	94,9	94,6
- Sachbeschädigung	175	153	-22	-12,6	21,7	16,3
- Cybercrime insgesamt	27	16	-11	-40,7	70,4	56,3
Rauschgiftdelikte	99	64	-35	-35,4	97,0	90,6
Gewaltkriminalität	44	44	0	0,0	90,9	88,6
Straßenkriminalität	228	209	-19	-8,3	20,2	19,1

Deliktgruppen Ratzeburg/Stadt 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	996	1.036	40	4,0	50,0	52,1
Straftaten gg. des Leben	2	1	-1	-50,0	100,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	14	14	0	0,0	85,7	92,9
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	10	4	-6	-60,0	90,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	1	0	0,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	5	2	-3	-60,0	80,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	5	4	400,0	0,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	2	4	2	100,0	100,0	100,0
Rohheitsdelikte	140	186	46	32,9	87,9	93,0
- Raub	4	4	0	0,0	0,0	75,0
- Körperverletzung	94	103	9	9,6	92,6	93,2
- gefährliche und schwere KV	18	16	-2	-11,1	88,9	93,8
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	69	81	12	17,4	92,8	92,6
- Nachstellung/Stalking	7	10	3	42,9	85,7	90,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	191	169	-22	-11,5	32,5	36,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	148	207	59	39,9	6,1	4,8
- Wohnungseinbruchdiebstahl	19	12	-7	-36,8	5,3	16,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	339	376	37	10,9	20,9	18,9
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	4	8	4	100,0	25,0	12,5
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	32	33	1	3,1	15,6	6,1
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	53	56	3	5,7	84,9	83,9
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	28	18	-10	-35,7	21,4	16,7
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	22	22	0	0,0	0,0	9,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	169	105	-64	-37,9	55,6	55,2
- Betrug	116	61	-55	-47,4	56,0	73,8
- Waren- und Warenkreditbetrug	27	16	-11	-40,7	92,6	75,0
Sonstige Straftatbestände	265	246	-19	-7,2	50,9	58,5
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	9	10	1	11,1	88,9	100,0
- Brandstiftung	9	4	-5	-55,6	44,4	25,0
- Beleidigung	37	62	25	67,6	91,9	88,7
- Sachbeschädigung	152	130	-22	-14,5	30,3	34,6
- Cybercrime insgesamt	10	11	1	10,0	50,0	18,2
Rauschgiftdelikte	54	82	28	51,9	92,6	68,3
Gewaltkriminalität	24	21	-3	-12,5	75,0	90,5
Straßenkriminalität	189	185	-4	-2,1	25,4	23,8

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Reinbek 2020/2021	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2020"	"AQ 2021"
	2020	2021	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.229	1.106	-123	-10,0	47,6	42,3
Straftaten gg. des Leben	1	1	0	0,0	100,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	11	33	22	200,0	72,7	84,8
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	5	16	11	220,0	60,0	93,8
- davon Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	6	5	500,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	4	2	-2	-50,0	50,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	4	3	300,0	100,0	75,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	3	10	7	233,3	100,0	90,0
Rohheitsdelikte	176	148	-28	-15,9	89,8	85,8
- Raub	8	8	0	0,0	62,5	50,0
- Körperverletzung	126	100	-26	-20,6	90,5	89,0
- gefährliche und schwere KV	21	26	5	23,8	71,4	88,5
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	91	67	-24	-26,4	93,4	88,1
- Nachstellung/Stalking	5	2	-3	-60,0	100,0	50,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	209	202	-7	-3,3	28,7	22,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	300	224	-76	-25,3	9,7	4,9
- Wohnungseinbruchdiebstahl	39	27	-12	-30,8	12,8	7,4
- Diebstahl insgesamt und zwar:	509	426	-83	-16,3	17,5	13,4
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	26	10	-16	-61,5	7,7	10,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	120	83	-37	-30,8	3,3	3,6
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	46	35	-11	-23,9	82,6	85,7
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	49	43	-6	-12,2	20,4	9,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	128	99	-29	-22,7	3,1	2,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	183	154	-29	-15,8	66,7	45,5
- Betrug	136	94	-42	-30,9	68,4	36,2
- Waren- und Warenkreditbetrug	75	41	-34	-45,3	61,3	51,2
Sonstige Straftatbestände	256	258	2	0,8	47,7	41,1
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	10	4	-6	-60,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	3	7	4	133,3	66,7	14,3
- Beleidigung	46	49	3	6,5	87,0	85,7
- Sachbeschädigung	130	138	8	6,2	20,0	22,5
- Cybercrime insgesamt	19	34	15	78,9	26,3	17,6
Rauschgiftdelikte	64	62	-2	-3,1	90,6	93,5
Gewaltkriminalität	31	42	11	35,5	71,0	83,3
Straßenkriminalität	382	321	-61	-16,0	8,9	9,7

3.1 Straftaten gegen das Leben

PD RZ:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 9 Straftaten (2020 = 10) gegen das Leben registriert (Aufklärungsquote: 88,9 %). Hierbei wurde ein Mordfall registriert. Es wurden 3 Totschlagsdelikte und 4 fahrlässige Tötungen erfasst.

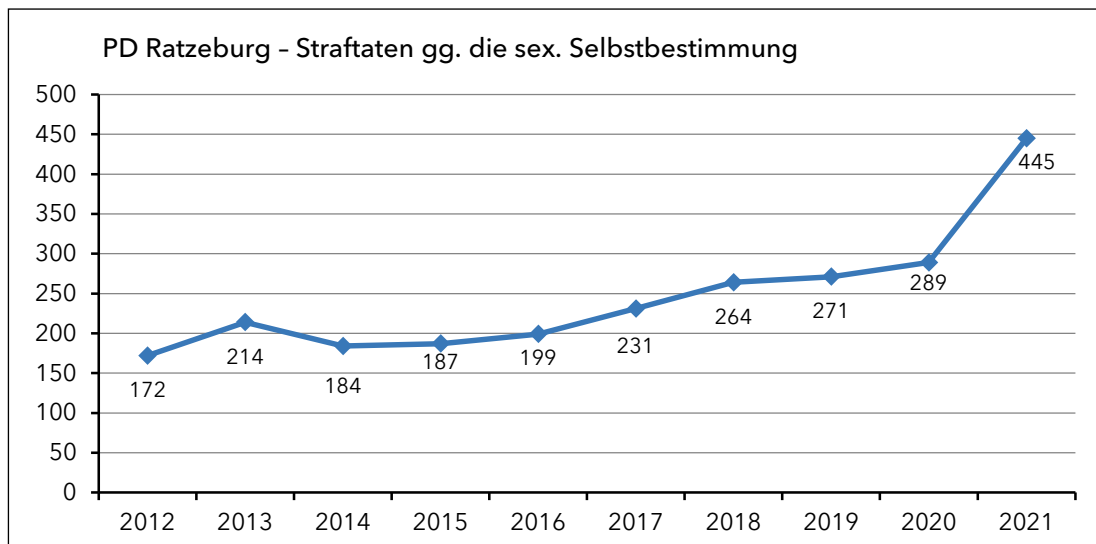
Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 4 Straftaten (2020 = 6) gegen das Leben registriert (Aufklärungsquote: 100 %). Hierbei handelt es sich um zwei Taten im Bereich der Totschlagsdelikte, eine fahrlässige Tötung und einen Schwangerschaftsabbruch.

Kreis Stormarn:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 5 Straftaten (2020 = 4) gegen das Leben registriert (Aufklärungsquote: 80 %). Eine Tat wurde als Mord, eine Tat wurde als Totschlag erfasst, drei Taten als fahrlässige Tötung.

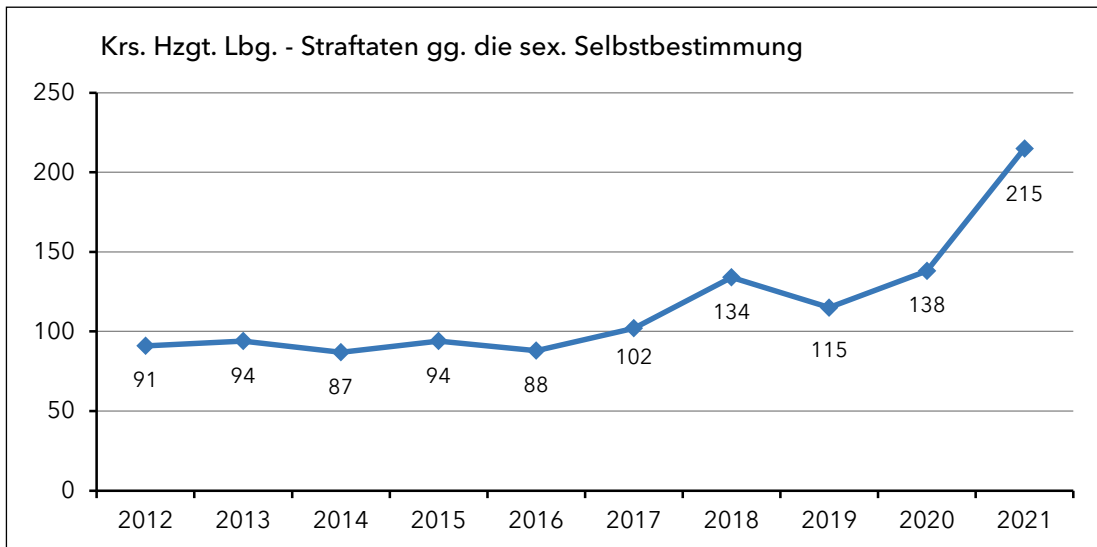
3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



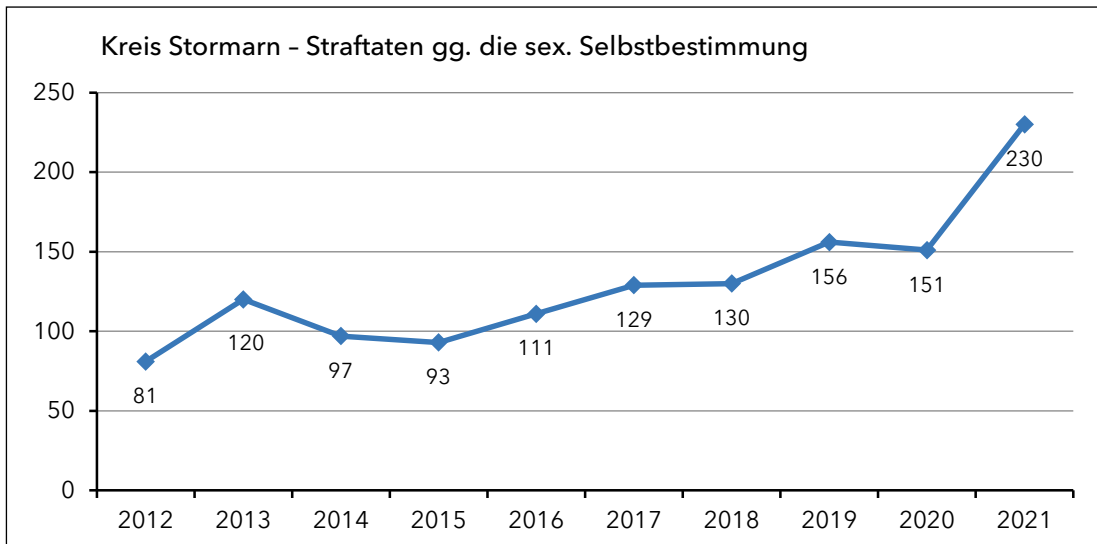
Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einer Zahl von 445 Fällen für das Jahr 2021 eine Steigerung von 156 Taten (+54,0 %) erfahren (Anstieg Land SH: +18,4 %).

Hier ist insbesondere ein Anstieg bei der Verbreitung pornografischer Schriften festzustellen (um 101 Taten auf 192 Taten, +111 %).

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

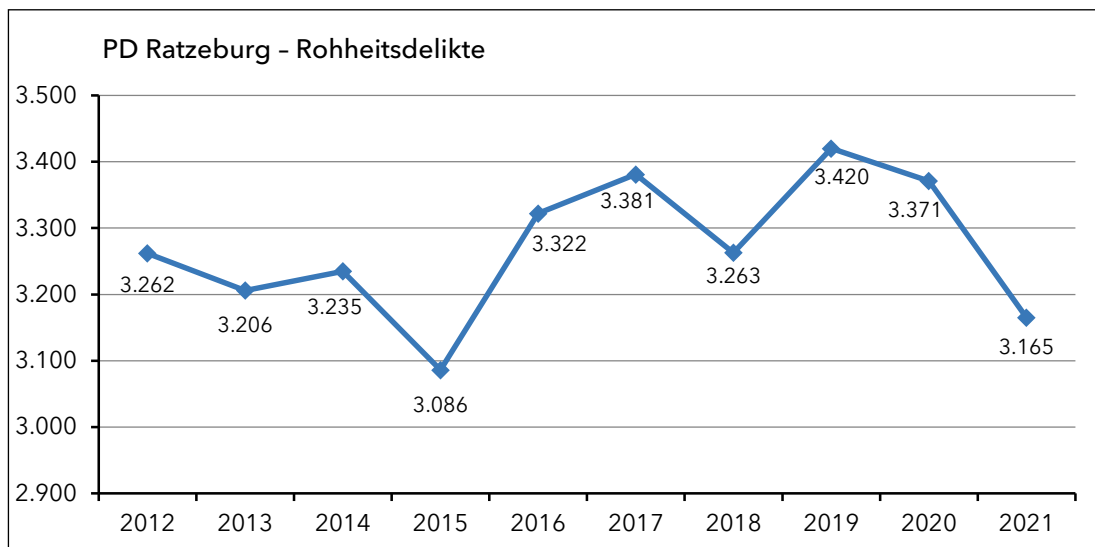


Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einer Zahl von 215 Fällen für das Jahr 2021 eine Steigerung von 77 Taten (+55,8 %) erfahren.



Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einer Zahl von 230 Fällen für das Jahr 2021 einen Anstieg von 79 Taten (+52,3 %) erfahren.

3.3 Rohheitsdelikte



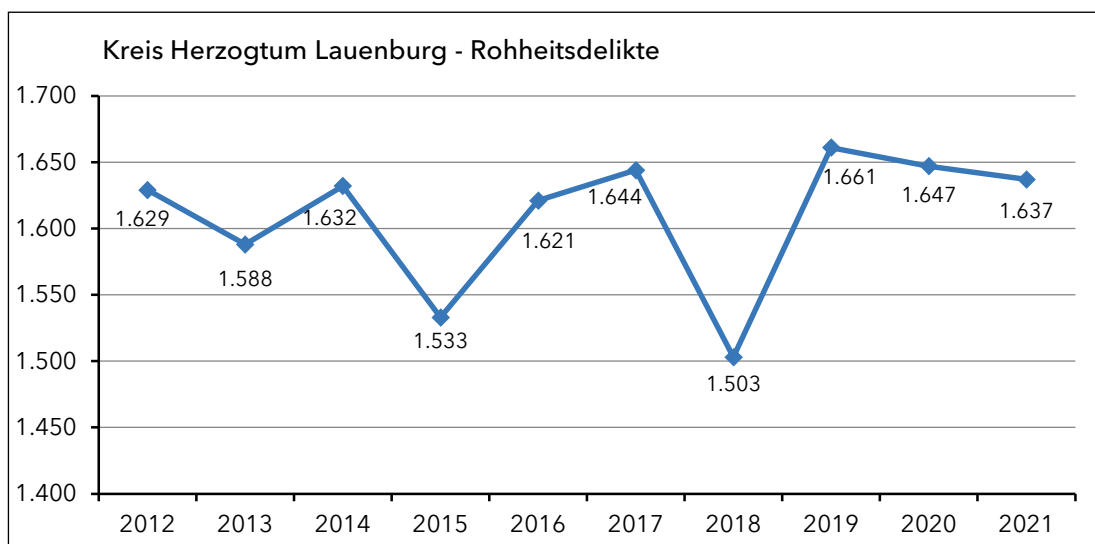
Bei den Rohheitsdelikten ist ein Rückgang von 206 auf 3.165 Taten (-6,1 %) zu verzeichnen.

Die Raubdelikte sind um 13 Taten auf 102 Delikte zurückgegangen (-11,3 %).

Bei den Körperverletzungsdelikten gab es einen Rückgang um 320 Fälle auf insgesamt 1.932 Delikte (-14,2 %).

Ebenfalls rückläufig sind die gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikte um 85 auf 373 Taten (-18,6 %).

Die Zahlen im Bereich Nachstellung (Stalking) sind im Vergleich zum Vorjahr um 12 Taten auf 84 Delikte gestiegen (+16,7 %).



Bei den Rohheitsdelikten ist ein leichter Rückgang um 10 auf 1.637 Taten (-0,6 %) zu verzeichnen.

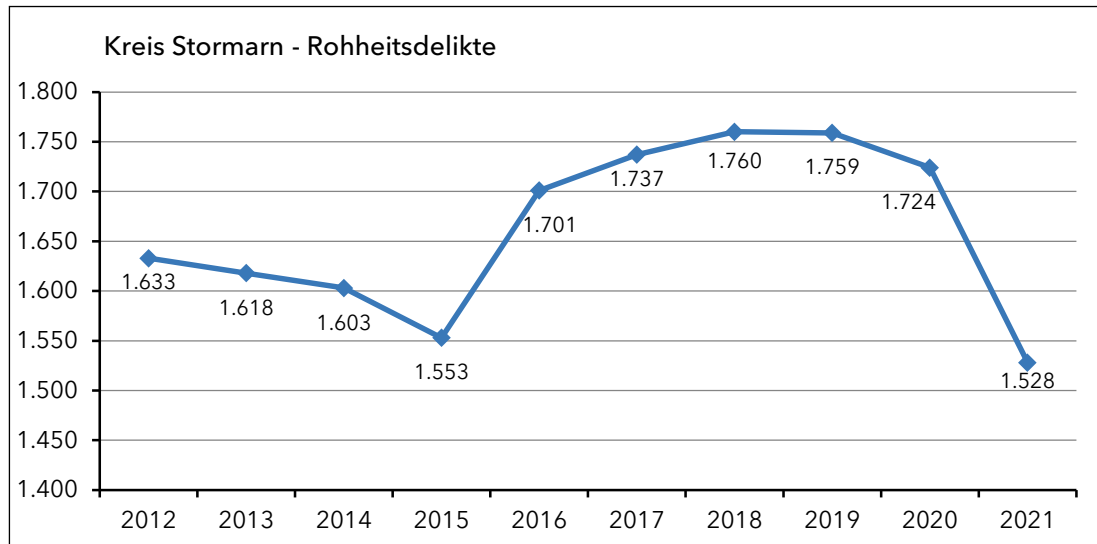
Die Raubdelikte verblieben mit 43 Taten auf dem Stand des Vorjahres.

Bei den Körperverletzungsdelikten gab es einen Rückgang um 86 Fälle auf insgesamt 1.019 Delikte (-7,8 %).

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Ebenfalls rückläufig sind die gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikte um 58 auf 181 Taten (-23,0 %).

Die Zahlen im Bereich Nachstellung (Stalking) sind im Vergleich zum Vorjahr um 17 Taten auf 52 Delikte angestiegen (+48,8 %).



Die Rohheitsdelikte sind um 196 Taten auf 1.528 Delikte zurückgegangen (-11,4 %).

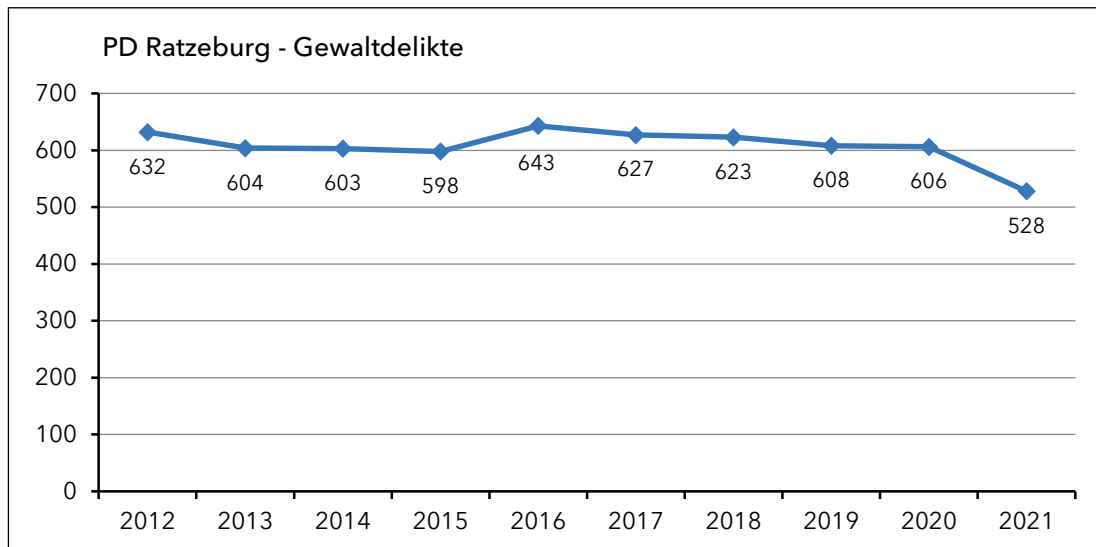
Die Raubdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr um 13 auf 59 Taten zurückgegangen (-18,1 %).

Bei den Körperverletzungsdelikten gab es einen Rückgang um 234 Fälle auf insgesamt 913 Delikte (-20,4 %).

Rückläufig sind auch die Zahlen für gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte um 31 auf 192 Taten (-13,9 %)

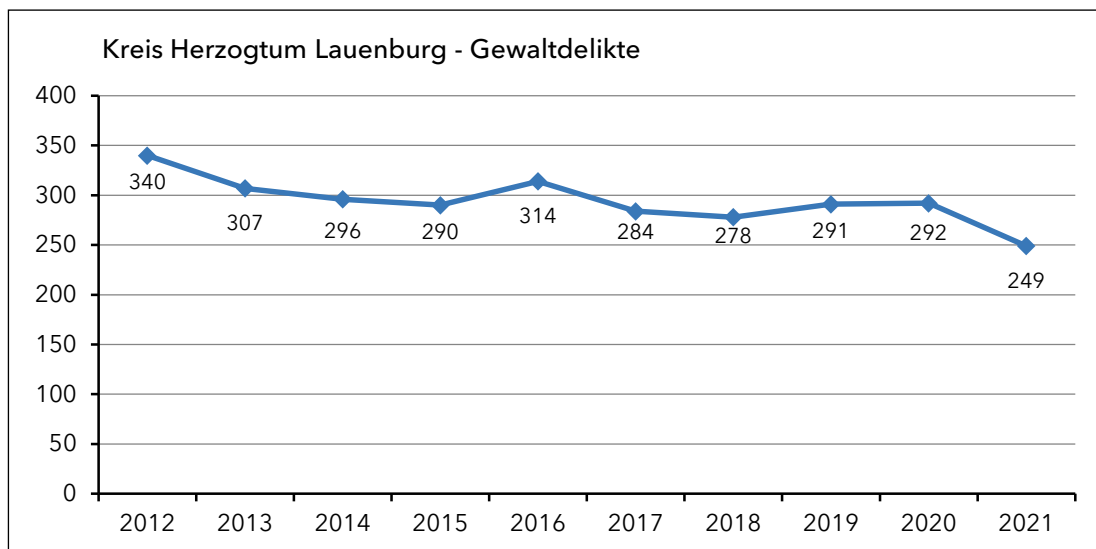
Die Zahlen im Bereich Nachstellung (Stalking) sind im Vergleich zum Vorjahr um 5 Taten auf 37 Delikte rückläufig (-13,5 %).

3.4 Gewaltkriminalität:



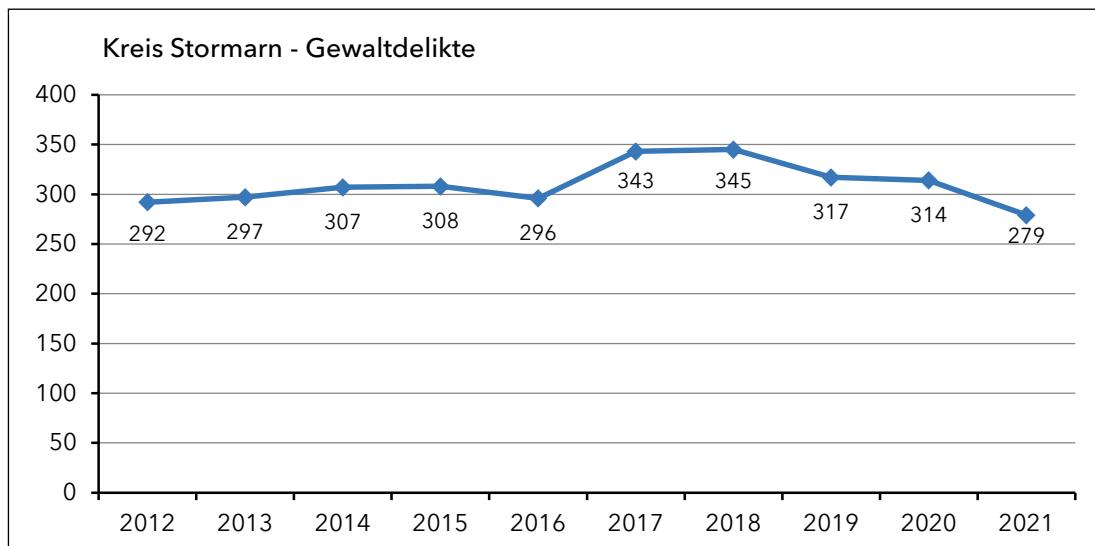
Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,4 %.

Es ist ein Rückgang von 78 Delikten auf 526 Fälle zu erkennen (-12,9 %).



Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 10,6 %.

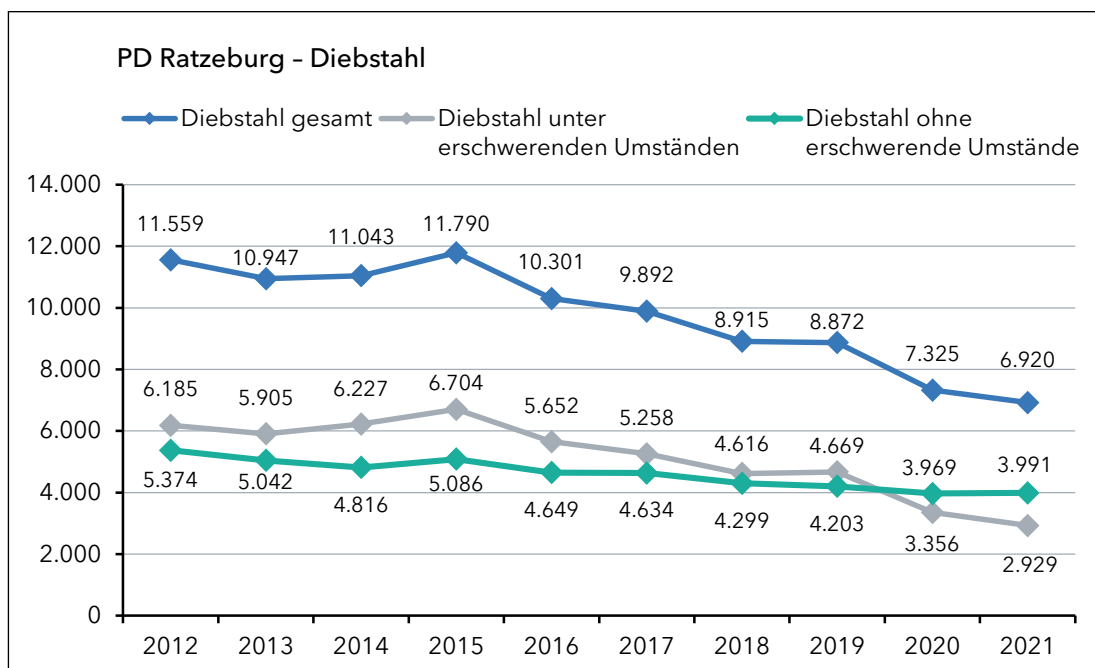
Es ist ein Rückgang um 43 Delikte auf 249 Fälle (- 14,7 %) zu verzeichnen.



Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 7,0 %.

Es ist ein Rückgang um 35 Delikte auf 279 Fälle (-11,1 %) zu verzeichnen.

3.5 Diebstahlskriminalität:



Im Jahresvergleich weist das Deliktsfeld Diebstahl einen starken Rückgang an Fallzahlen auf.

Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2021 31,7% (2020: 32,8 %) und der schwere Diebstahl 13,4 % (2020: 15,0 %) der Gesamtkriminalität der PD Ratzeburg aus.

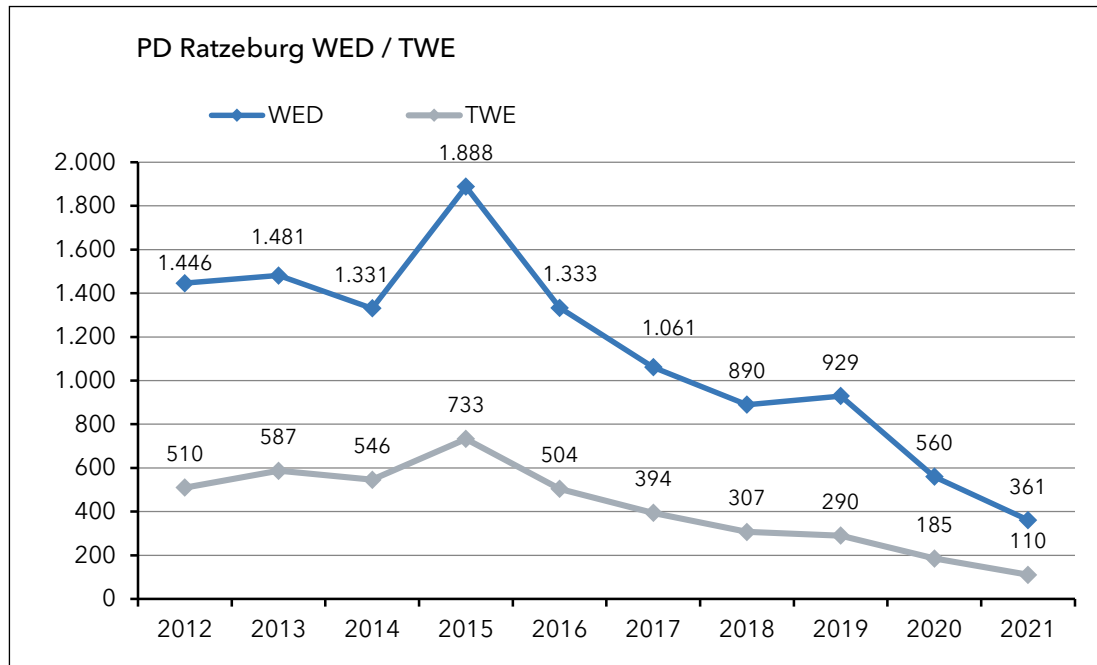
Im Diebstahlsbereich wurden im Jahr 2021 insgesamt 6.920 Fälle erfasst, insgesamt 405 Fälle weniger als im Vorjahr (-5,5 %).

Rückläufig ist der Diebstahl in/aus Wohnung um 199 auf 361 (-35,5 %), der Fahrraddiebstahl um 356 Delikte auf 799 Taten (-30,8 %).

Der Diebstahl an/aus KFZ stieg um 23 Taten auf 1.241 Taten (+1,9 %).

Der Ladendiebstahl stieg um 25 Taten auf 1.042 Taten (+2,5 %).

Der Diebstahl von Kraftwagen war um 79 Fälle auf 154 Taten (-33,9 %) rückläufig.



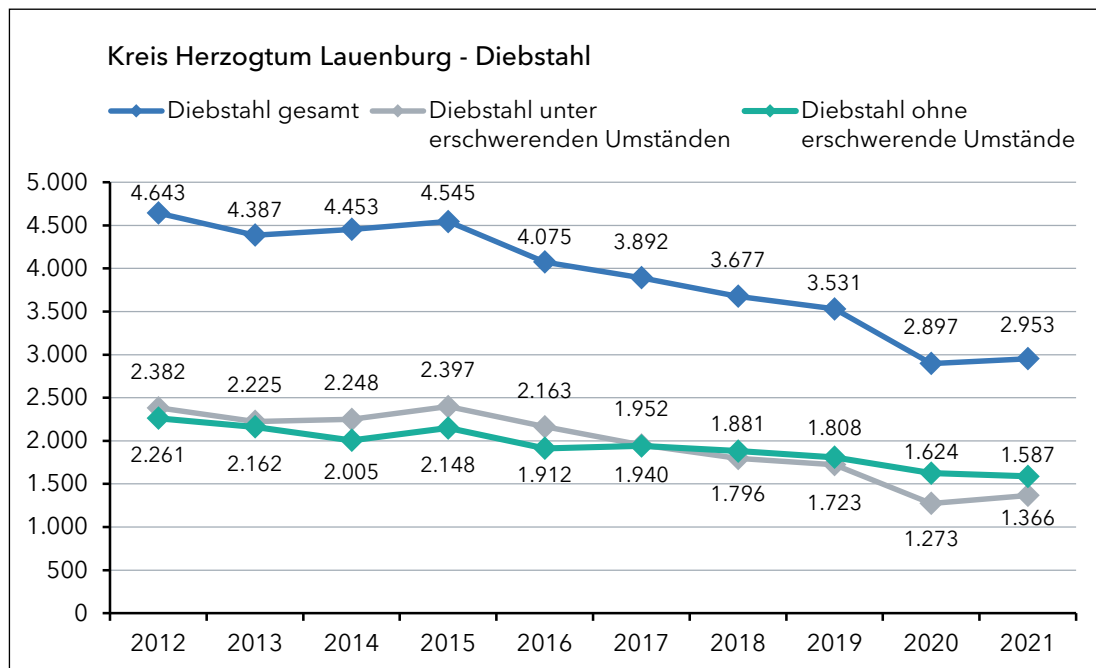
Beim Wohnungseinbruchdiebstahl wurden 2021 insgesamt 199 Fälle weniger registriert als im Vorjahr (-33,9 %). Die Gesamtzahl für 2021 beträgt 361 Fälle.

Der Anteil der Versuche ist in diesem Deliktsbereich besonders hoch. Er beträgt 51,0 % (2020: 46,6 %); der Diebstahlsbereich insgesamt weist einen Versuchsanteil von 12,1 % (2020: 12,2 %) auf.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 75 Fälle auf insgesamt 110 Fälle gesunken (-40,5 %).

Der Rückgang der WED-Taten im Bereich der PD Ratzeburg ist vergleichbar mit dem Rückgang der Taten im Bereich des Landes Schleswig-Holstein (-31,2 %).

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN



Im Jahresvergleich ist das Deliktsfeld geringfügig um 56 Taten auf 2.953 Fälle gestiegen (+1,9 %).

Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2021 30,2 % und der schwere Diebstahl 14,0 % der Gesamtkriminalität im Herzogtum Lauenburg aus.

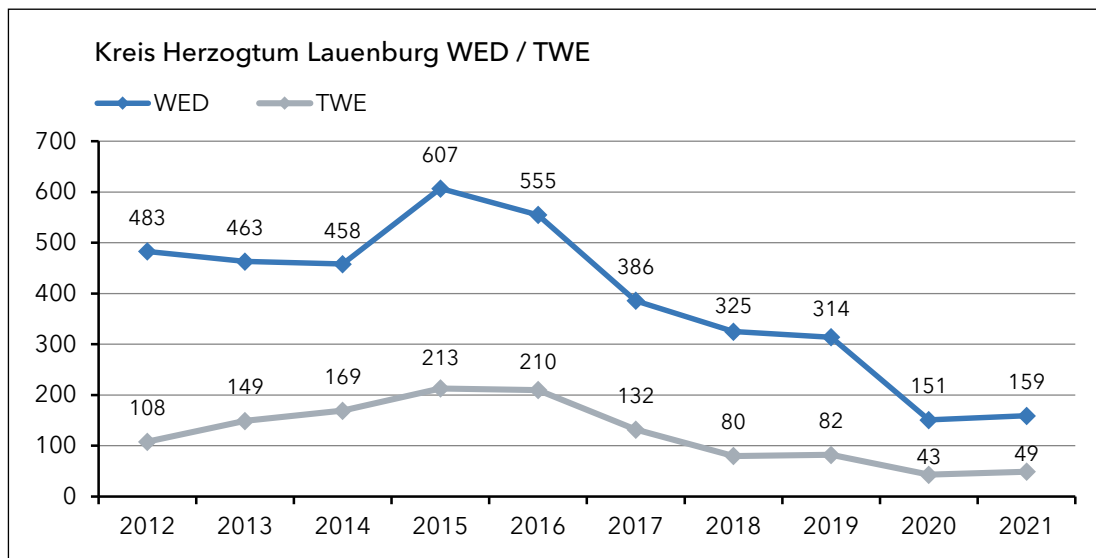
Im Diebstahlsbereich wurden im Jahr 2021 insgesamt 2.953 Fälle erfasst, insgesamt 56 Fälle mehr als im Vorjahr (+ 1,9 %).

Einen starken Rückgang der Fallzahlen gibt es im Bereich Diebstahl von Fahrrädern von 468 Taten 2020 auf 310 Taten 2021 (-33,8 %).

Im Bereich Diebstahl an/aus KFZ stieg die Anzahl der Taten um 2 Taten auf 409 Fälle (+0,5 %).

Ein Rückgang ist im Deliktsfeld Diebstahl von KFZ zu verzeichnen. Hier wurden für 2021 insgesamt 63 Taten registriert. Dies bedeutet einen Rückgang zum Vorjahr um 26 Taten (-29,2 %).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Deliktsbereich Ladendiebstahl 34 Taten mehr (nunmehr insgesamt 471 Fälle) registriert. Dies bedeutet einen Anstieg um 7,8 %.

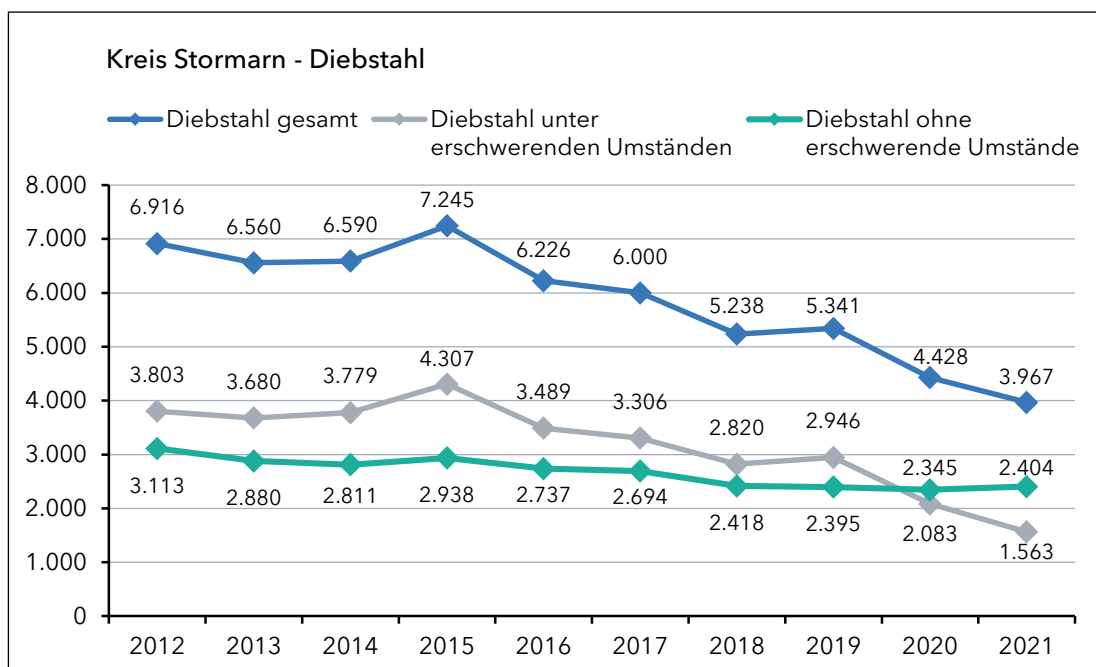


Beim Wohnungseinbruchdiebstahl wurden 2021 insgesamt 8 Fälle mehr registriert als im Vorjahr (+ 5,3 %). Die Gesamtzahl für 2021 beträgt 159 Fälle.

Die Anzahl der Taten befindet sich somit auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr.

Der Anteil der Versuche ist in diesem Deliktsbereich besonders hoch. Er beträgt 45,9 % (Vorjahr: 44,4 %); der Diebstahlsbereich insgesamt weist einen Versuchsanteil von 14,9 % (2020: 12,3 %) auf.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 6 Fälle auf insgesamt 49 Fälle gestiegen (+ 14,0 %).



Im Jahresvergleich weist das Deliktsfeld Diebstahl einen starken Rückgang (-461 Taten/-17,1 %) auf.

Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2021 33,0 % und der schwere Diebstahl mit insgesamt 1.563 Fällen 13,0 % der Gesamtkriminalität des Kreises Stormarn aus.

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

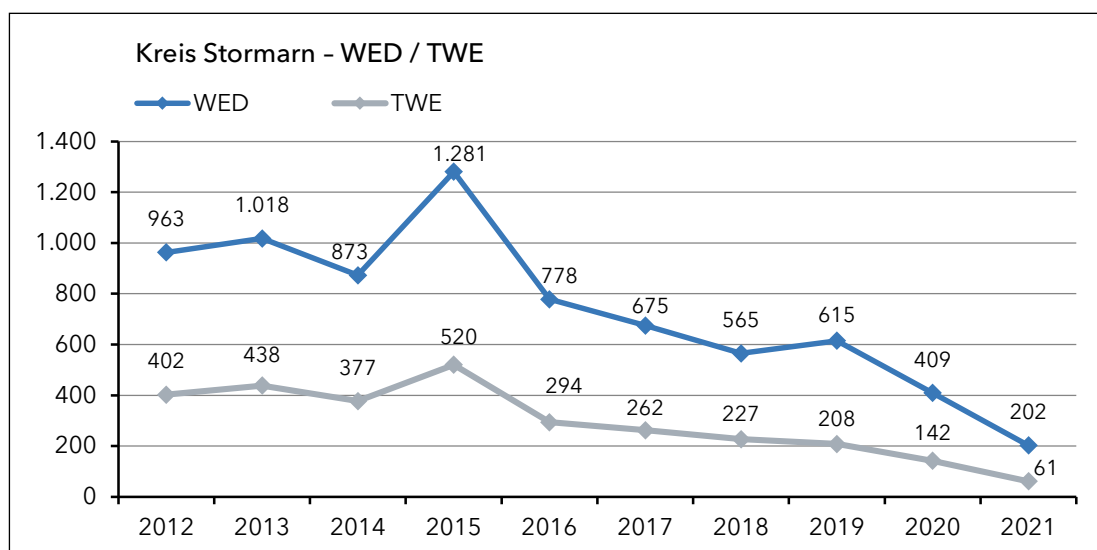
Im Diebstahlsbereich wurden im Jahr 2021 insgesamt 3.967 Fälle erfasst, das sind 461 weniger als im Vorjahr (-10,4 %).

Rückläufig ist der Deliktsbereich Wohnungseinbruchdiebstahl. Hier konnten für das Jahr 2021 207 Taten weniger als im Vorjahr verzeichnet werden. Dies bedeutet einen Rückgang auf 202 Taten (-50,6 %).

Ebenfalls ist in 2021 ein Rückgang der Fallzahlen beim Diebstahl von Kraftfahrzeugen auf nunmehr 91 Fälle zu verzeichnen (-53 Taten, bzw. -36,8 %).

Auch der der Diebstahl von Fahrrädern war rückläufig. Hier sank die Zahl der Diebstähle um 198 auf 489 Fälle (-28,8 %)

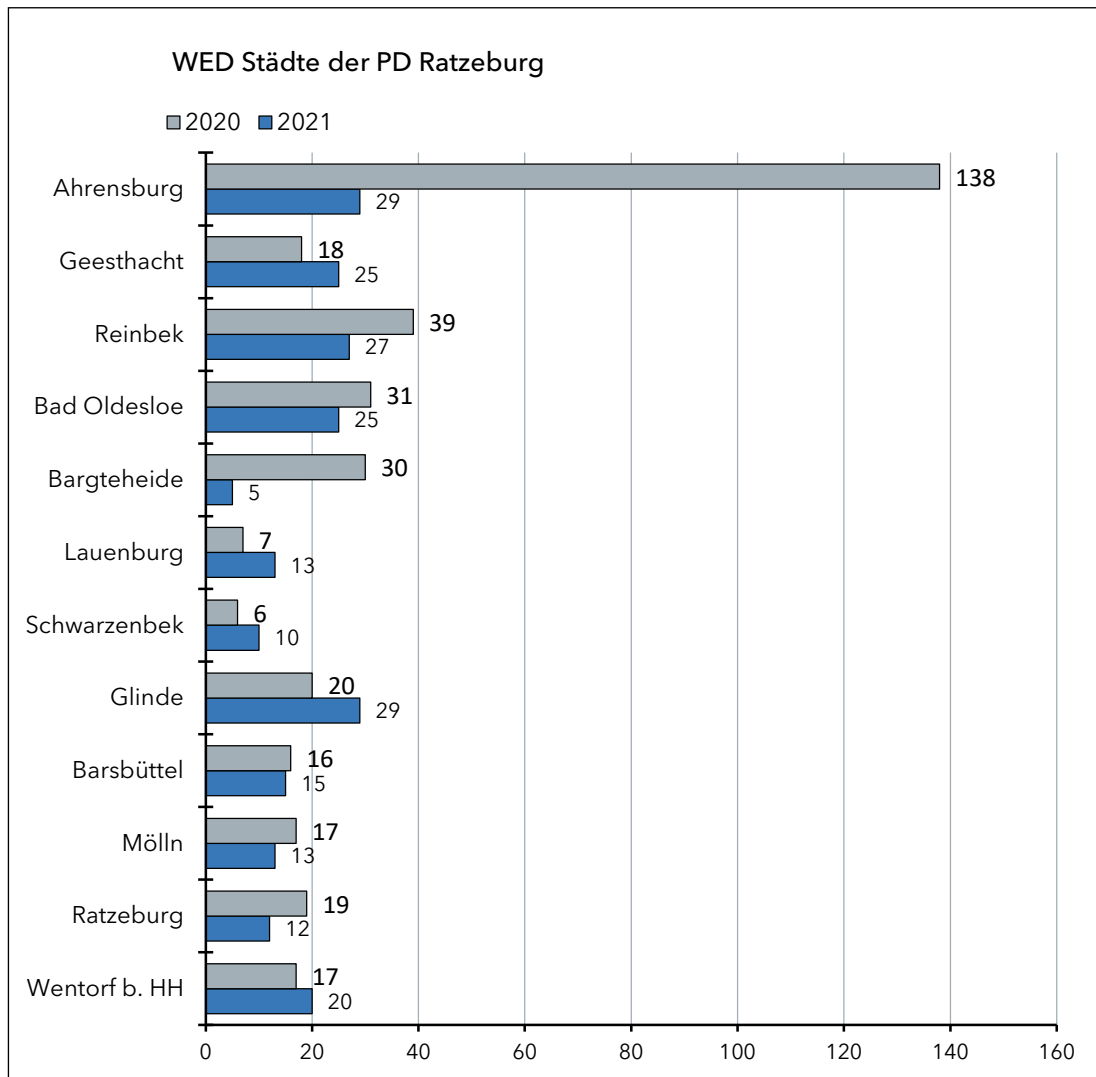
Lediglich im Deliktsbereich Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen konnte ein Anstieg der Fallzahlen verzeichnet werden. Hier stieg die Zahl um 21 auf nunmehr 832 Fälle (+2,6 %).



Beim Wohnungseinbruchdiebstahl wurden 2021 207 Fälle weniger registriert als im Vorjahr (-50,6 %). Die Gesamtzahl für 2021 beträgt damit 202 Fälle.

Der Anteil der Versuche ist in diesem Deliktsbereich besonders hoch. Er beträgt 55,0 % (Vorjahr: 47,4 %); der Diebstahlsbereich insgesamt weist einen Versuchsanteil von 10,0 % (2020: 12,2 %) auf.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 81 Fälle auf insgesamt 61 Fälle gesunken (-57,0 %).



Die Verteilung der WED auf die Städte der PD Ratzeburg ist weiter sehr unterschiedlich.

Insgesamt haben die Fallzahlen in fast allen Städten abgenommen. Lediglich in den Städten Geesthacht (um 7 Taten/+38,9 %), Lauenburg (um 6 Taten/+85,7 %), Schwarzenbek (um 4 Taten/+66,7 %), Glinde (um 9 Taten/+45,0 %) und Wentorf/HH (um 3 Taten/+17,6 %) waren Steigerungen zu verzeichnen.

In Relation zu den anderen Städten im Direktionsbereich konnte in Ahrensburg ein sehr deutlicher Rückgang der Taten registriert werden.

Hier sanken die Taten von 138 im Vorjahr um 109 auf 29 Taten. Dies bedeutet einen prozentualen Rückgang um 79 %.

3.6 Rauschgiftkriminalität:

PD RZ:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte ist nur minimal angestiegen; sie liegt bei 1.311 Fällen (+2 Fälle, bzw. +0,2 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 85,8 % (1125 Taten; Vorjahr 1.175 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 68,0 % (765 Taten; Vorjahr 858 Taten).

Die Aufklärungsquote ist konstant hoch und liegt bei 87,9 % (Vorjahr 92,8 %).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte rückläufig; sie liegt bei 491 Fällen (-81, bzw. -14,2 %). Der Rückgang ist auf einen Rückgang im Bereich der Konsumentendelikte zurückzuführen (-103, bzw. -19,8 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 84,9 % (417 Taten; Vorjahr 520 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 72,2 % (301 Taten; Vorjahr 370 Taten).

Die Aufklärungsquote liegt bei 87,0 % (Vorjahr 92,5 %).

Kreis Stormarn:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte ist angestiegen; sie liegt bei 820 Fällen (+ 83, bzw. +11,3 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Zunahme im Bereich der Konsumentendelikte zurückzuführen (+53, bzw. +8,1 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 86,3 % (708 Taten; Vorjahr 655 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 65,5 % (464 Taten; Vorjahr 488 Taten).

Die Aufklärungsquote ist hoch und liegt bei 88,4 % (Vorjahr 92,0 %).

4 Struktur Tatverdächtige

ermittelte Tatverdächtige insgesamt	2020	2021
PD RZ:	9.416	9.089
Krs. Hzgt. Lbg.:	4.197	4.096
Krs. Stormarn:	5.317	5.094

männlich in %	2020	2021	weiblich in %	2020	2021
PD RZ:	77,8	77,7	PD RZ:	22,2	22,3
Hzgt. Lbg.:	75,7	76,0	Hzgt. Lbg.:	24,3	24,0
Stormarn:	79,5	79,3	Stormarn:	20,5	20,7

deutsch in %	2020	2021	nicht-deutsch in %	2020	2021
PD RZ:	73,9	71,8	PD RZ:	26,1	28,8
Hzgt. Lbg.:	76,3	73,4	Hzgt. Lbg.:	23,7	26,6
Stormarn:	71,8	70,4	Stormarn:	28,2	29,6

Von der Gesamtzahl der im Bereich der PD RZ ermittelten Tatverdächtigen sind 10,6 % Zuwanderer (2020: 9,2 %).

Von der Gesamtzahl der im Herzogtum Lauenburg ermittelten Tatverdächtigen sind 10,2 % Zuwanderer (2020: 8,1 %).

Von der Gesamtzahl der im Kreis Stormarn ermittelten Tatverdächtigen sind 11,0% Zuwanderer (2020: 10,2 %).

Sonstige Informationen zu den ermittelten Tatverdächtigen

Polizeidirektion Ratzeburg - 11.336 geklärte Fälle insgesamt (2020 = 11.945)

52,0 % (2020 = 52,1 % der Tatverdächtigen wohnen am Tatort (SH: 62,5 %)

14,3 % (2020 = 15,7 % der Tatverdächtigen wohnen im Tatortkreis (SH: 12,4 %)

31,7 % (2020 = 42,8 % der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

7,4 % (2020 = 9,0 % der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

10,3 % (2020 = 10,3 % der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Herzogtum Lauenburg - 5.336 geklärte Fälle insgesamt (2020 = 5.500)

58,7 % (2020 = 58,1 % der Tatverdächtigen wohnen am Tatort

14,7 % (2020 = 16,2 % der Tatverdächtigen wohnen im Kreis Herzogtum Lauenburg

33,1 % (2020 = 44,9 % der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

7,4 % (2020 = 9,4 % der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

11,2 % (2020 = 10,1 % der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Kreis Stormarn - 6.000 geklärte Fälle insgesamt (2020 = 6.445)

45,6 % (2020 = 46,4 % der Tatverdächtigen wohnen am Tatort

13,7 % (2020 = 15,0 % der Tatverdächtigen wohnen im Kreis Stormarn

31,2 % (2020 = 41,1 % der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

7,3 % (2020 = 8,6 % der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

9,6 % (2020 = 10,4 % der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige PD Ratzeburg			
	2020	2021	2020	2021
Straftaten insgesamt	2.458	2.559	20,6 %	22,6 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	44	60	18,3 %	15,8 %
Körperverletzung	518	452	24,7 %	25,7 %
Diebstahl insgesamt	602	542	33,9 %	33,5 %
schwerer Diebstahl	170	141	42,7 %	53,0 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	47	34	55,3 %	64,2 %
Ladendiebstahl	344	337	37,8 %	36,6 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	182	341	96,3 %	97,9 %

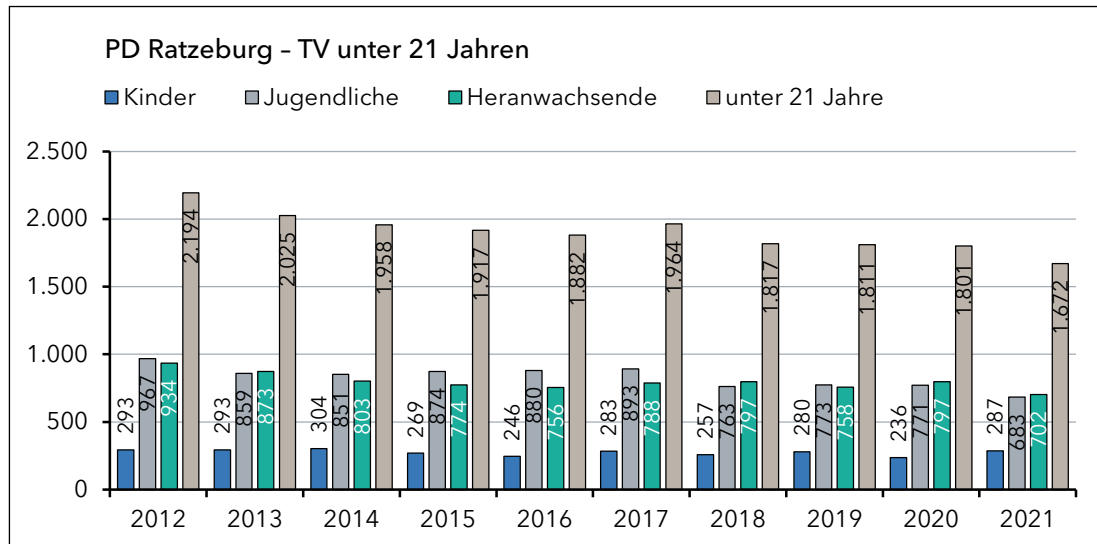
Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige Herzogtum Lauenburg			
	2020	2021	2020	2021
Straftaten insgesamt	995	1.088	18,1 %	20,39 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	18	25	15,9 %	13,81 %
Körperverletzung	224	217	21,6 %	23,23 %
Diebstahl insgesamt	226	251	30,8 %	34,29 %
schwerer Diebstahl	70	62	50,7 %	54,39 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	13	13	68,4 %	76,47 %
Ladendiebstahl	139	160	36,1 %	39,80 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	59	123	98,3 %	96,85 %

Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige Kreis Stormarn			
	2020	2021	2020	2021
Straftaten insgesamt	1.501	1.508	23,3%	25,1 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	26	35	20,3%	17,6 %
Körperverletzung	295	235	27,9%	28,5 %
Diebstahl insgesamt	387	303	37,1%	34,2 %
schwerer Diebstahl	107	85	41,2%	55,9 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	35	21	53,0%	58,3 %
Ladendiebstahl	208	181	39,5%	34,8 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	126	222	95,5%	100,0%

Bei der Bewertung der Anteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur und die hohe Sensibilität mit einhergehendem hohem Anzeigeverhalten zu bedenken. Die tatsächliche Belastung der im jeweiligen Bereich wohnenden ausländischen Mitbürger, die hier lebender Nichtdeutscher im Vergleich zu den Deutschen ist mithin nicht bestimmbar.

5 Jugendkriminalität

Im Langzeitvergleich ist der Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahre stetig leicht abnehmend. Obwohl der Anteil von Kindern entgegen diesem Trend zuletzt leicht gestiegen ist, ist dieser in der Langzeitbetrachtung trotzdem relativ gleichbleibend.



Für die PD Ratzeburg ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren gesunken. Sie liegt im Jahr 2021 bei 1.672 Tatverdächtigen (TV), insgesamt 129 Tatverdächtige weniger als im Jahr 2020 (-7,2 %).

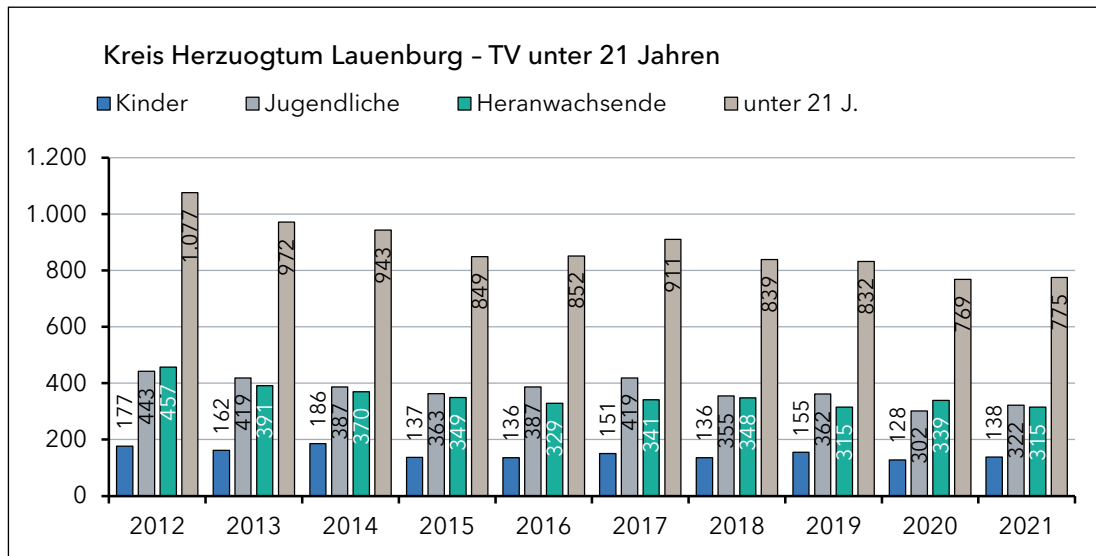
Die Anzahl der ermittelten Heranwachsenden sinkt um 95 auf 702 TV (-11,9 %).

Die Anzahl der ermittelten Jugendlichen sinkt um 88 auf 683 TV (-11,4 %).

Die Anzahl der ermittelten Kinder steigt um 51 auf 287 TV (+21,6 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 18,4 %.

JUGENDKRIMINALITÄT



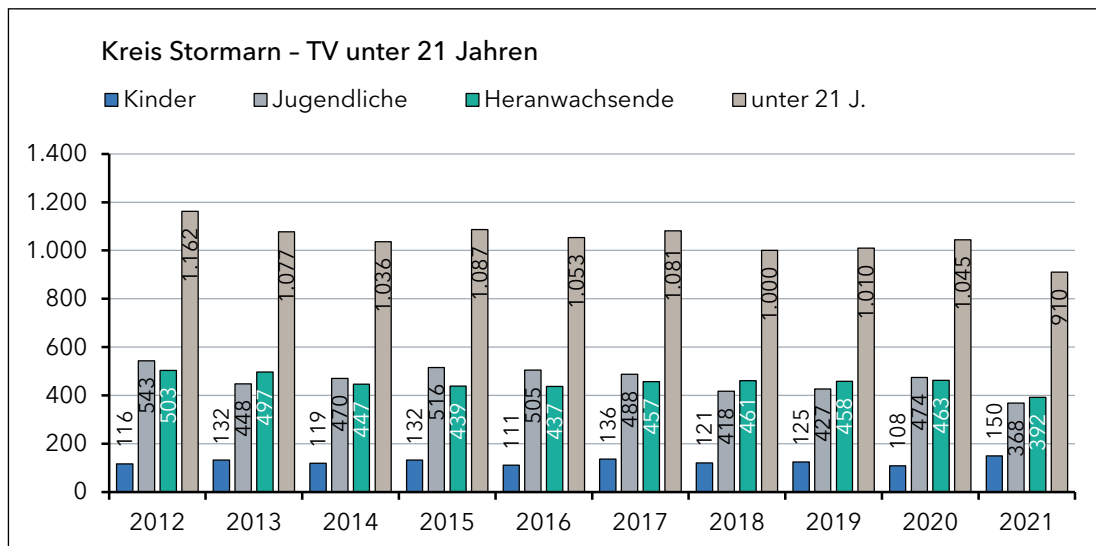
Im Herzogtum Lauenburg hat es im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung um 6 ermittelte Tatverdächtige (+ 0,8 %) auf 775 Tatverdächtige unter 21 Jahren gegeben.

Die Zahl der ermittelten Heranwachsenden fällt um 24 auf 315 TV (-7,1 %).

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen steigt um 20 auf 322 TV (+6,6 %).

Die Zahl der ermittelten Kinder steigt um 10 auf 138 TV (+7,8 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 18,9 %.



Im Kreis Stormarn ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren im Jahresvergleich fallend. Sie liegt im Jahr 2021 bei 910, insgesamt 135 Tatverdächtige weniger als im Jahr 2020 (-12,9 %).

Die Zahl der ermittelten Heranwachsenden fällt um 71 auf 392 TV (-15,3 %).

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen fällt um 106 auf 368 TV (-22,4 %).

Die Zahl der ermittelten Kinder steigt in Stormarn hingegen deutlich um 42 auf 150 TV (+38,9 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 17,9 %.

6 Opfer

Kinder treten nicht nur als Tatverdächtige auf, sondern werden auch Opfer von Straftaten. Der Schutz von Kindern genießt gesellschaftlich einen besonders hohen Stellenwert.

PD RZ:

Von allen erfassten Opfern (2021 = 4.364 Opfer) sind

- 8,4 % Kinder (2020 = 6,7 %)
- 7,6 % Jugendliche (2020 = 8,9 %)
- 7,4 % Heranwachsende (2020 = 8,1 %)

Somit sind 23,4 % der Opfer (1.007 Personen) unter 21 Jahre alt (2020 = 23,8 %).

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 9,2 % aller erfassten Opfer aus (397 Personen). Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

42,0 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2021 wurden 37 Polizeivollzugsbeamte verletzt (2020: 56).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Von allen erfassten Opfern (2021 = 2.168 Opfer) sind

- 9,3 % Kinder (2020 = 7,1 %)
- 8,1 % Jugendliche (2020 = 9,3 %)
- 6,5 % Heranwachsende (2020 = 7,5 %)

Somit sind 23,9 % der Opfer (518 Personen) unter 21 Jahre alt.

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 9,3 % (202 Personen) aller erfassten Opfer aus. Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

43,6 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2021 wurden 21 Polizeivollzugsbeamte verletzt (2020: 27).

Kreis Stormarn:

Von allen erfassten Opfern (2021 = 2.136 Opfer) sind

- 7,5 % Kinder (2020 = 6,3 %)
- 7,2 % Jugendliche (2020 = 8,7 %)
- 8,2 % Heranwachsende (2020 = 8,7 %)

Somit sind 22,9 % der Opfer (489 Personen) unter 21 Jahre alt.

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 9,1 % (195 Personen) aller erfassten Opfer aus. Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

40,4 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2021 wurden 16 Polizeivollzugsbeamte verletzt (2020: 29).

7 Wirtschaftlicher Schaden

PD RZ:

Durch insgesamt 11.170 Straftaten entstand im Jahr 2021 ein Gesamtschaden von € 24.257.937,- (2020: € 95.897.304,-). Das ist ein um 74,7 % geringerer Schaden als 2020.

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Kreis Herzogtum Lauenburg entstand 2021 durch 4.718 Straftaten ein Gesamtschaden von € 7.238.737,- (2020: € 11.853.639,-). Das ist ein um 38,9 % geringerer Schaden als 2020.

Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn entstand durch 6.452 Straftaten ein Gesamtschaden von € 17.019.200,- (2020: € 84.043.665,-). Das ist ein um 79,7 % geringerer Schaden als im Jahr 2020.

Der wirtschaftliche Schaden sank im Jahr 2021 wieder auf das Niveau vor dem Jahr 2020, in dem dieser im Kreis Stormarn eine besonders starke Steigerung erfahren hatte.

Herausgeber

Polizeidirektion Ratzeburg
Seestraße 12-14
23909 Ratzeburg
Telefon 04541 809-0

Bild

Seite 1 | Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung

- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2022